

Journal der Ev.-luth. Gemeinden in Goslar

Frankenberg | Markt | St. Stephani | Neuwerk

St. Georg | St. Johannes

2026

Kirchenseiten

Oktober-November
Ausgabe Nr. 51



Liebe Leserinnen und Leser,

Der Sommer ist vorbei. Und doch ist er noch da.

Er steckt in den Bildern und Geschichten dieser Ausgabe: in den Rückblicken auf Jugendfreizeiten, auf gemeinsame Tage unterwegs, auf das Tauffest unter freiem Himmel. Manches davon wird noch lange nachwirken. Vielleicht ist das überhaupt eine der schönsten Eigenschaften des Sommers: dass er sich nicht einfach verabschiedet, sondern etwas zurücklässt.

Währenddessen verändert sich draußen die Welt. Die ersten Blätter färben sich, die Abende werden früher dunkel, und irgendwann liegt wieder dieser besondere Geruch von feuchter Erde und fallendem Laub in der Luft. Der Herbst macht sichtbar, was wir im Sommer gern vergessen: dass alles seine Zeit hat.

Auch unsere Kirchenmusik nimmt diese Erfahrung auf. Wenn in den kommenden Wochen Requien und andere Werke erklingen, dann geht es um mehr als um große Musik. Es geht um eine der ältesten Fragen des Menschen: Was bleibt, wenn ein Leben vergeht? Wie lässt sich Abschied aushalten? Und woher kommt Hoffnung, wenn wir mit unserer eigenen Endlichkeit konfrontiert werden?

„Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden“, heißt es im 90. Psalm. Das klingt zunächst wenig tröstlich. Aber wer weiß, dass die Zeit begrenzt ist, hört anders zu, schaut genauer hin, nimmt den Menschen neben sich bewusster wahr. Endlichkeit kann dem Leben eine Schärfe geben, die wir im Alltag leicht verlieren.

Das Leben ist uns geschenkt – und gerade deshalb kostbar. Wir feiern in der Taufe seinen Anfang, wir erinnern uns an seine Wege, wir trauern um sein Ende.

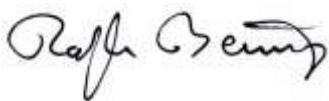
Und durch all das zieht sich die Hoffnung, dass unser Leben nicht ins Nichts fällt, sondern aufgehoben ist bei Gott.

So führen uns Oktober und November durch eine besondere Zeit: vom Nachklang des Sommers in die Stille des Herbstes, von der Fülle des Lebens zur Frage nach dem, was bleibt.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie in diesen Wochen beides entdecken: den Mut, der Vergänglichkeit ins Gesicht zu sehen, und die Freude an allem, was uns gerade jetzt geschenkt ist.

Bleiben Sie behütet – und bewahren Sie sich den Sommer im Herzen.

Ihr



Impressum:

Kontakt „Kirchenseiten“: ralph.beims@lk-bs.de, ulrich.mueller-pontow@lk-bs.de

Herausgeberinnen: Die Ev.-luth. Kirchengemeinden Frankenberg, St. Cosmas und Damian Zum Markte, St. Stephani, Neuwerk, St. Georg und St. Johannes

ViSdP und Anzeigenverwaltung: Die Kirchenvorstände der oben genannten Gemeinden

Redaktion & Layout: Ralph Beims und Ulrich Müller-Pontow (Schriftlgt.), Martin Schenk, Rosemarie Bolm, Marcus Hoppe und Carina Dohmeier

Auflage: 6.000 Exemplare, zur kostenlosen Verteilung

Titel: Wanderung zur Weißen Wand auf dem KFS 2026. Foto: Ulrich Müller-Pontow

Der Sommer mit heißen Tagen und Trockenheit neigt sich jetzt dem Ende zu. Abends wird es schon früher dunkel und man riecht die feuchte Herbstluft. Und es wird jetzt ruhiger um uns herum. Die großen Sommerfeste und Grillfeste sind alle gewesen. Und auch die Landwirtschaft rodet jetzt nur noch die Zuckerrüben und Kürbisse. Die Ernte ist eingefahren. Wer von uns einen Garten hat, macht ihn jetzt nach und nach winterfest und so manche Terrassenmöbel gehen zurück in den Schuppen. Alle Autofahrer erwägen jetzt einen Reifenwechsel.

Und so manche Sommersandalen und luftigen Kleider, wie auch kurze Hosen, wandern aus dem Kleiderschrank. Die Natur hingegen zeigt sich uns nun nochmal in einer vielseitigen Farbenpracht, in gelb, orange, rot und braun. Ich liebe diese Jahreszeit, weil sie so bunt ist, aber eben leise, seicht und ruhig.

Unser Leben gestaltet sich wieder mehr in den Innenräumen, denen wir mehr Aufmerksamkeit schenken und sie vielleicht auch hübsch und neu dekorieren. Der Herbst ist eine Übergangszeit vom Sommer zum Winter, aber eben fließend und nicht abrupt.

In der Abfolge des Kirchenjahres feiern wir zu Beginn des Herbstes das Erntedankfest.

Ein Fest, was uns innehalten lässt, erinnern lässt und danken lässt für die reichen Gaben der Natur, die wir als Grundlage unseres Lebens benötigen. Erst das Wechselspiel der vier Jahreszeiten ermöglicht uns, Gemüse, Getreide und Obst anzubauen, wachsen zu sehen, zu ernten und dem Boden eine Ruhe zu geben.

Das Ganze nennt sich wirtschaftlich gedacht Ökosystem, das zu achten gilt, damit die Ernährungskette nicht abbricht.

Ich nenne es eher Bewahrung der

Schöpfung.

Die Schöpfungsgeschichte, die erste Erzählung in der Bibel, berichtet von der Entstehung der Welt. Für mich eine faszinierende Erzählung, weil in ihr Menschen versucht haben aufzuschreiben, wie und in welcher Reihenfolge die Welt entstanden ist, und haben diese Entstehung mit ihrem Glauben an Gott verbunden.

Dass die Welt natürlich nicht in sechs Tagen entstanden ist, das ist uns allen klar. Diese Schöpfungsgeschichte erhebt keinesfalls den Anspruch auf wissenschaftliche Nachprüfbarkeit, sondern versteht sich eher als eine Beispielsgeschichte im Zeitraster. Und man bedenke: dass die Menschen, die diese Geschichte aufgeschrieben haben, keine Kenntnisse von Naturwissenschaften und KI hatten.

Deswegen fasziniert diese Geschichte insbesondere durch ihre Art und Weise ihrer Darstellung.

Und: es gibt eine zentrale Botschaft in dieser Geschichte.

Gott schenkt uns diese Welt als einen Lebensraum und Gestaltungsraum, in dem wir gut leben können, wenn wir sie achten und bewahren im Wechselspiel der vier Jahreszeiten.

Sich dessen zu erinnern, deswegen feiern wir Erntedankfest.

Wir wissen natürlich heute, dass wir nicht immer von Generation zu Generation mit diesem Lebensraum gut umgegangen sind. Ausbeutung von Bodenschätzen und reichliche Anzahl von Industrie beeinträchtigen das Klima die-



ser Welt, was wir zunehmend zu spüren bekommen.

Gerade deswegen ist es umso wichtiger, mindestens einmal im Jahr Erntedank zu feiern, innezuhalten, sich erinnern zu lassen, dass ein jeder von uns aufgerufen ist, die Bewahrung der Schöpfung zu achten.

Gerade im Herbst mit seiner bunten Farbenpracht lädt Gott uns ein, in Ruhe, mit Bedacht, unser Augenmerk auf die Schöpfung zu lenken, für die wir danken wollen.

Pfarrerin Sabine Falke

September

Freitag, 25. September

18.00 Uhr | Frankenberger Kirche
Taizé-Andacht

Samstag, 26.9.

9.30 Uhr | Marktkirche
KinderKirche
PfarrerIn Karin Liebl und Team

11.00 Uhr | St. Georg
Festgottesdienst zur Konfirmation
Diakonin Carina Dohmeier,
PfarrerIn Sabine Falke

14.00 Uhr | Marktkirche
Festgottesdienst zur Konfirmation
Pfarrer Ralph Beims,
Diakonin Carina Dohmeier,
Goslarer Kantorei

14-16 Uhr | Amsdorfhaus
Amsdorfbasar
Basar für Kinderkleidung, Spielzeug
u.v.m.

17.00 Uhr | St. Stephani Kirche
Konzert
St. Nicolai Frauenchor Bettingerode
Westerode, Ltg. Stefanie Strauß

18.00 Uhr | Frankenberger Kirche
Rüstgottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Ulrich Müller-Pontow,
Diakon Frank Walter-Klimainsky

19.00 Uhr | Marktkirche
Chorkonzert
Kammerchor ad libitum Dresden,
Ltg.: KMD Gottfried Trepte
Achtung: Konzert entfällt!!

Sonntag, 27.9.

10.00 Uhr | Frankenberger Kirche
Konfirmationsgottesdienst
Pfarrer Ulrich Müller-Pontow,
Diakon Frank Walter-Klimainsky

10.00 Uhr | Marktkirche
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
PfarrerIn Karin Liebl

10.00 Uhr | St. Georg
Festgottesdienst mit Feier der Goldenen Konfirmation
PfarrerIn Sabine Falke,
Pfarrer Ralph Beims



Samstag, 26. September
14-16 Uhr, Amsdorfhaus
(Schwangere ab 13.30 Uhr)

Amsdorfbasar

**Wir verkaufen Ihre Winterbekleidung,
Spielzeug, Fahrräder/Roller, Kinderwagen,
Autositze etc.**

Kinderwagen/Buggys dürfen nicht in
den Basarbereich mitgenommen werden!

15% der Einnahmen spenden wir für
ein gemeinnütziges Projekt.

Anmeldung ab sofort per E-Mail:
amsdorfbasar@gmx.de



Samstag, 26. September
17 Uhr, St. Stephani

Konzert „Sway with us“ St. Nicolai Frauenchor



Sonntag, 27. September

17 Uhr, St. Johannes in Ohlhof

Begrüßungsgottesdienst

für die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Am Sonntag, den 27. September, findet in Goslar etwas statt, was so noch nie gab: wir werden alle Konfirmandinnen und Konfirmanden des neuen Jahrgangs gemeinsam begrüßen! Dazu laden wir—Diakonin Carina Dohmeier, Diakon Frank Walter-Klimainsky und Pfarrer Ulrich Müller-Pontow—zu einem Gottesdienst nach St. Johannes in Ohlhof ein, der um 17. Uhr startet. Ein herzliches Willkommen gibt es sowohl für die Konfis des classic-Modells als auch für die KFS-

Konfirmand*innen. Da sich in den wöchentlichen Gruppe beide Modelle mischen, wollten wir diesmal auch alle Jugendlichen gemeinsam begrüßen. Die Gruppen sind mit ihren ersten Treffen und Wochenende bereits gestartet – aber ein großes Willkommen fehlt noch. Die Kirche wird also voll – mit rund 70 Familien! Wir freuen uns sehr auf den 27. September und die kommende Zeit mit unseren Konfis.

Samstag, 3. Oktober und Donnerstag, 31. Dezember
Jeweils 18.00 Uhr, Frankenberger Kirche

Kreative Gottesdienstformen

Zu Erntedank und zum Jahreswechsel

Am **Samstag, den 3. Oktober** – dem Tag der Deutschen Einheit - findet ein **alternativer Erntedank-Gottesdienst** mit Agape-Mahl um 18:00 Uhr in der Frankenberger Kirche statt. Durch die Stühle im Kirchenschiff ergibt sich die Möglichkeit, mitten in der Kirche eine große Tafel aufzubauen, an der alle gemeinsam den Gottesdienst feiern. Es wird ein gemeinsames Essen geben
Für die bessere Planung wird um eine Anmeldung im Gemeindebüro gebeten:
Tel.: 05321 22566, E-Mail: frankenberg.buero@lk-bs.de

Donnerstag, 31. Dezember
Silvester-Gottesdienst in der Frankenberger Kirche um 18:00 Uhr
Silvester-Party im Kleinen Heiligen Kreuz (Frankenberger Plan 8) um 19:00 Uhr

- Mitbring-Buffer, d.h. alle bringen irgendetwas zum Essen mit
- für Getränke wird gesorgt
- Musik zum Tanzen
- Gesellschaftsspiele können mitgebracht werden

Anmeldung im Gemeindebüro:
Tel.: 05321 22566, E-Mail: frankenberg.buero@lk-bs.de,
oder Nachricht an Günter Eickhoff,
Mobil 0157 5644 0986

Sonntag, 4. Oktober
16 Uhr, St. Peter Sudmerberg

Worship-Gottesdienst

Pfarrer Gilsu Jang, Diakonin Carina Dohmeier,
Diakon Frank Walter-Klimainsky, Team, Band Rückenwind



September

11.00 Uhr | St. Stephani Kirche
Musikalischer Gottesdienst
Pfarrer i.R. Reinhard Guischard,
"Junges Blech", Bläsernachwuchs
der Landeskirche

15 Uhr | Kloster Neuwerk
Klostercafé

17.00 Uhr | Neuwerkkirche
Abendgottesdienst
Gabriele Radeck-Jördens, Gruppe
„Wein, Wein und Gespräch“,
Flötenkreis

17.00 Uhr | St. Johannes
Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmand*innen
Pfarrer Ulrich Müller-Pontow,
Diakonin Carina Dohmeier, Diakon
Frank Walter-Klimainsky

Oktober

Samstag, 03.10.

18.00 Uhr | Frankenberger Kirche
Erntedank-Gottesdienst mit Agape-Mahl
Team der Mach-Mit-Gottesdienste

Sonntag, 04.10.

10.00 Uhr | Marktkirche
Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl zum Erntedankfest
Pfarrer Ralph Beims

10.00 Uhr | St. Georg
Erntedank-Gottesdienst mit anschl. Kirchcafé
Pfarrerinnen Sabine Falke

11.30 Uhr | Neuwerkkirche
Andacht für Leib und Seele
Pfarrer Martin Stützer,
anschließend Sonntagssuppe

11.30 Uhr | St. Stephani Kirche
Erntedank-Gottesdienst mit Vorstellung von Pfarrvikarin Dr. Stephanie Martin
OLKR Thomas Hofer, Propst Jens Höfel, Dr. Stephanie Martin,
Pfarrer Ralph Beims,
anschl. Mittagsimbiss

Oktober

16.00 Uhr | St. Peter
Worship-Gottesdienst
Pfarrer Gilsu Jang, Diakonin Carina
Dohmeier, Diakon Frank Walter-
Klimainsky, Team,
Band Rückenwind

18.00 Uhr | St. Stephani Kirche
Chorkonzert
St. Nikolai Gospel Singers, Altenau

18.00 Uhr | Neuwerkkirche
Konzert
Ensemble OPERA

Samstag, 10.10.

18.00 Uhr | St. Annen
Vorabendgottesdienst
Prädikantin Ulrike Schulze

Sonntag, 11.10.

10.00 Uhr | Frankenberger Kirche
Wandel-Gottesdienst

10.00 Uhr | Marktkirche
Gottesdienst
Propst Jens Höfel

10.00 Uhr | Neuwerkkirche
Gottesdienst
Pfarrer i. R. Reinhard Guischart

11.00 Uhr | St. Johannes
Gottesdienst
Prädikantin Ulrike Schulze

Freitag, 16.10.

19.00 Uhr | Neuwerkkirche
Besinnungsweg
Pfarrer i.R. Thomas Exner

Samstag, 17.10.

18.00 Uhr | Klauskapelle
Vorabendgottesdienst
Pfarrer Ulrich Müller-Pontow

Sonntag, 18.10.

10.00 Uhr | Marktkirche
Gottesdienst
Pfarrer i. R. Peter Kapp

11.00 Uhr | St. Johannes
Gottesdienst
Prädikantin Ulrike Schulze

Freitag, 9. Oktober
18 Uhr, Neuwerkkirche

Konzert Ensemble Opera

Am 9. Oktober lädt das Ensemble OPERA zu einer Stunde Vokalmusik in die Neuwerkkirche ein. Ab 18 Uhr erklingen Werke aus dem reichhaltigen klassischen Repertoire der A-cappella-Gruppe aus Goslar.

Im Gegensatz zu den Showprogrammen, die das Ensemble unter anderem im Kulturkraftwerk Goslar präsentiert, werden an diesem Abend vorrangig die klassischen „Ohrwürmer“ vergangener Konzerte zu hören sein. Ein entspannter Abend in sakralem Raum.



Freitag, 9. Oktober
18 Uhr, St. Stephani Kirche
St. Nikolai
Gospel Singers

Die St. Nikolai Gospel Singers aus Altenau feiern in diesem Jahr ihr 30-jähriges Jubiläum.

Es werden Gospel Songs in deutscher, englischer und afrikanischer Sprache präsentiert. Der Chor sorgt durch seine vielfältige Liederwahl, die in professioneller Form von der Chorleiterin Angelika Krämer über viele Monate und Jahre einstudiert werden, für begeisterte Zuschauer.

Der Chor empfindet tiefe Dankbarkeit gegenüber seinem Publikum, das über 30 Jahre hinweg ihm die Treue gehalten und auf Vielfältige Weise unterstützt hat.

Der Eintritt ist frei.

Frankenberger Winterabende



www.frankenberger-goslar.de/wir-laden-ein/frankenberger-winterabende/

Montag, 26. Oktober 2026, 19 Uhr
Professor Dr. Martin Korte:
„Handy weg?! Warum Verzicht für Jung und Alt wichtig und richtig ist“

Hirnforscher Dr. Martin Korte ist Professor für Neurobiologie an der technischen Universität Braunschweig und Experte für alle Fragen zum menschlichen Gedächtnis. „Wie Kinder heute lernen“ und „Frisch im Kopf. Wie wir uns aus der digitalen Reizüberflutung



befreien“ sind nur zwei Titel aus einer ganzen Reihe von Büchern, die sich mit dem Denken und Merken beim Homo Sapiens auseinander-

setzen. Er wagt sich zum Start der Frankenberger Winterabende auf ein weites Feld hinaus und beschreibt, womit insbesondere, aber nicht nur junge Menschen rechnen müssen, wenn sie sich beinahe schutz- und regellos ins weltweite Netz begeben.

Korte begrüßt die Diskussion über ein Social-Media-Verbot für unter 14-Jährige, sieht aber auch Erwachsene und insbesondere Eltern in der Vorbild-Rolle gefordert. Sein Eindruck: „Als Gesellschaft versagen wir auf der ganzen Linie.“

Die Winterabende gehen in der Regel in der Frankenberger Kirche in Goslar über die Bühne. Nach einem Vortrag wartet eine Pause mit Imbiss, bevor eine Diskussionsrunde mit dem Referenten das Format abschließt.

Reformation 2026 in Goslar

31.10., 10.00 Uhr, Marktkirche

Festgottesdienst zum Reformationstag

Pfarrerinnen Karin Liebl, Pfarrer Thomas Drope, Propsteikantor Gerald de Vries

31.10., 17.00 Uhr, St. Georg Kirche, Jürgeñoohl

Reformation - „Zeitenwende“

Wir wollen einen Bogen spannen zwischen der **Reformation** im 16. Jahrhundert und der Gegenwart, wo wir aktuell Umbrüche erleben und von einer „**Zeitenwende**“ sprechen.

Sie sind herzlich eingeladen zu sehen, zu hören, Informationen mitzunehmen und mitzusingen. Bei einem Imbiss mit Begegnung und Gedankenaustausch lassen wir den Abend ausklingen.

1.11., 11.30, Neuwerk Kirche

Andacht für Leib und Seele

Pfarrerinnen Karin Liebl

1.11., 12.00 Uhr, Kloster Neuwerk

„Lutherschmaus im Remter“

Wie gewohnt wird es Grünkohl, Kartoffeln und Bregenwurst sowie einen leckeren Nachtisch geben. Kostenbeitrag: 15 Euro!
Anmeldung bis zum 23.10. erbeten unter Tel. 22839!

Samstag, 31. Oktober

17 Uhr, Neuwerk Kirche

Orchesterkonzert KlangWerk Goslar

„KlangWerk Goslar“ ist ein Kammerorchester, das sowohl klassische als auch moderne Stücke in ursprünglich so nicht vorgesehener Besetzung neu entdeckt und dabei auch vor Ausflügen z.B. in den Jazz nicht zurückschreckt. Die jeweiligen Stücke werden dabei von Mitgliedern des Ensembles arrangiert.

Die Begeisterung für die Musik und die Gemeinschaft führt uns seit Jahren aus verschiedensten Teilen Deutschlands zusammen.

Nachdem wir im vergangenen Jahr mit dem E-Gitarrenkonzert unseres Ensemblemitglieds Richard von Soldenhoff ein eher avantgardistisches Programm gespielt haben, kehren wir in



diesem Jahr zu einem klassischeren Repertoire zurück und werden uns dem Thema „Tanz“ widmen. Es erwartet Sie wunderschöne Musik u.a. von Holst, Sibelius und Rosetti. Natürlich ist auch wieder ein Ausflug in den Bereich Swing und Jazz mit einigen populären Stücken u.a. von Duke Ellington, Benny Goodman und Henry Mancini dabei, die wir für Sie für unsere Besetzung arrangiert haben. Seien Sie gespannt!

Der Eintritt ist frei!
Über eine Spende am Ausgang würden wir uns sehr freuen.

18.00 Uhr | St. Georg

Musikalischer Abendgottesdienst

Pfarrerinnen Sabine Falke,
Blockflötenensemble

Freitag, 23.10.

18.00 Uhr | Frankenger Kirche

Taizé-Andacht

Samstag, 24.10.

18.00 Uhr | St. Stephani Kirche

Vorabendgottesdienst

Pfarrvikarin Dr. Stephanie Martin

Sonntag, 25.10.

10.00 Uhr | Frankenger Kirche

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Ulrich Müller-Pontow

10.00 Uhr | Marktkirche

Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

Pfarrer Ralph Beims

11.00 Uhr | St. Johannes

Gottesdienst

Prädikant Marcus Hoppe

15 Uhr | Kloster Neuwerk

Klostercafé

17 Uhr | Neuwerk Kirche

Abendgottesdienst

Gabriele Radeck-Jördens mit der Gruppe „Maria in Horto“

Montag, 26.10.

19.00 Uhr | Frankenger Kirche

Frankenger Winterabend

„Handy weg?!“

Prof. Dr. Martin Korte

Samstag, 31.10.

10.00 Uhr | Marktkirche

Festgottesdienst zum Reformationstag

Pfarrerinnen Karin Liebl,
Pfarrer Thomas Drope

17 Uhr | Neuwerk Kirche

Orchesterkonzert

KlangWerk Goslar

Oktober

17.00 Uhr | St. Georg
Gedanken zum Reformationstag,
anschl. Imbiss
Projektchorgruppe St. Georg

November

Sonntag, 1.11.

11.00 Uhr | St. Johannes
Gottesdienst
Pfarrer Ulrich Müller-Pontow

11.30 Uhr | Kloster Neuwerk
Andacht für Leib und Seele
Pfarrerinnen Karin Liebl

Anschließend:
Lutherschmaus im Remter
Bitte anmelden!

Mittwoch, 4.11.

17.00 Uhr | St. Peter
Martinsgottesdienst
Kita St. Peter, Pfarrerin Karin Liebl

Freitag, 6.11.

18.00 Uhr | Marktkirche
Hubertusmesse
Pfarrer Ralph Beims,
Jagdhornbläser Goslar, Par-
forcehorn-Bläsercorps Gifhorn

Samstag, 7.11.

18.00 Uhr | St. Annen
Vorabendgottesdienst
Prädikantin Ulrike Schulze

19.00 Uhr | Marktkirche
Orgelkonzert
KMD Prof. Dr. Friedhelm Flamme

Sonntag, 8.11.

10.00 Uhr | Marktkirche
Ratsgottesdienst
Propst Jens Höfel, Vorbereitungs-
gruppe des Stadtrats Goslar,
Mitglieder der Goslarer Kantorei

10.00 Uhr | Neuwerkkirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer i.R. Thomas Exner

10.00 Uhr | St. Georg
Gottesdienst mit anschl. Kirchcafé
Prädikantin Doris Engels

Samstag, 7. November 19 Uhr, Marktkirche Orgelkonzert mit CD-Vorstellung KMD Prof. Dr. Friedhelm Flamme

Friedhelm Flamme wird an der Schuke-Späth-Orgel zu Gast sein und die neue an der Marktkirchenorgel eingespielte CD vorstellen.

Friedhelm Flamme studierte an der Hochschule für Musik Detmold Schulmusik, Kirchenmusik, Orgel, Dirigieren und Tonsatz und legte das Kirchenmusik-A-Examen sowie das Konzertexamen Orgel (mit Auszeichnung) ab. An der Universität Paderborn schloss er ein Studium der Religionspädagogik ab und promovierte im Fach Musikwissenschaft über das Kompositionswerk Friedrich Guldas.

Nach leitender Tätigkeit als Kirchenmusikdirektor der Hannoverschen Landeskirche unterrichtet er als Oberstudienrat an der Paul-Gerhardt-Schule Dassel und lehrt als Honorarprofessor an der Hochschule für Musik Detmold. Seine umfangreiche Diskographie umfasst Gesamteinspielungen der Orgelwerke



C. Nielsens und W.F. Bachs sowie die viel beachtete CD-Reihe *Organ Works Of The North German Baroque* (22 CDs bei cpo). 2004 wurde ihm für seine Einspielung des Gesamtwerks von M. Duruflé der Internet Classical Award verliehen.

Friedhelm Flamme ist ein regelmäßiger und gern gesehener Gast an den bedeutenden Orgeln in Deutschland, Europa und Übersee, um zu konzertieren und Meisterkurse zu halten. Er ist Künstlerischer Leiter des internationalen Orgelfestivals Vox Organi.

Der Eintritt ist frei; um eine Spende am Ausgang für die Kirchenmusik wird gebeten.

Jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.15 Uhr, Amsdorffhaus

15.15 - Zeit für uns Offener Treff für Ältere

- 21. Oktober „Nepper, Schlepper ...; Nicht mit uns!“ mit dem Präventionsteam der Polizei Goslar
- 18. November „Buß- und Betttag und was es sonst noch im Kirchenjahr gibt ...“ mit Pfarrer Ralph Beims
- 16. Dezember Adventsfeier

Freitag, 25.9. / 23.10. / 27.11. 18.00 Uhr, Frankenberger Kirche Taizé-Gebete



Wir laden herzlich ein zu den Taizé-Gebeten in der Frankenberger Kirche. Die Termine sind der 25. September, der 23. Oktober und der 27. November — jeweils um 18.00 Uhr in der Kirche.

4., 10. und 11. November

Martinsumzüge

Start in den Goslarer Kirchen

In **St. Peter / Sudmerberg** wird am **4. November**, um 17 Uhr, zum Martinsgottesdienst eingeladen. Anschließend findet der Umzug statt.

Der Martinsumzug **in der Altstadt** beginnt am **10. November** um 17.00 Uhr, mit Gottesdiensten in der Frankenerberger- und der Marktkirche. In der Marktkirche wird es wieder einen gemeinsamen Abschluss mit Tee und Brezeln geben.

Der Martinszug **in Jürgenohl** startet am **11.11.**, um 17.00 Uhr, mit einem kleinen ökumenischen Gottesdienst in der Kirche St. Benno. Die Kirchengemeinden St. Georg und St. Benno sowie der Stadtteilverein Jürgenohl laden nach dem Umzug ein zu Brezel, Getränk und Bratwurst.

Der Martinsumzug in **Ohlhof** beginnt am **11.11.**, um 17.00 Uhr in der Kirche St. Johannes, nach dem Umzug wird dort zu einem Imbiss eingeladen.



Freitag, 6. November

18 Uhr, Marktkirche

Hubertusmesse

Parforcehorn-Bläsercorps Gifhorn, Jagdhornbläser Goslar, Pfarrer Ralph Beims

Der Eintritt ist selbstverständlich frei!



Sonntag, 8. November

17.30 Uhr, Frankenerberger Kirche

Gospel-Kirche „Leben im Licht“

Voices of Hope, Pfarrer Ulrich Müller-Pontow

„Leben im Licht“ – so lautet der Titel für die Gospelkirche im November. Während es in dieser Jahreszeit immer dunkler wird, sollen die Texte und die Musik des Gottesdienstes uns ermutigen, das Licht Gottes in unserem Leben wahrzunehmen – und selbst zum Licht für andere zu werden. Dabei unterstützt uns der Gospelchor „Voices of

Hope“. „Voices of Hope“ ist ein gemischter Freizeit-Gospelchor aus Wartjenstedt unter der Leitung von Angelika Feisthauer. Er besteht aus ca. 20 Sänger*innen, einem elektrischen Piano und einem Cajon. Gospelkirche im November: Eine gute Gelegenheit, Licht in die Dunkelheit zu bringen!

November

11.00 Uhr | St. Johannes
Gottesdienst
Prädikantin Ulrike Schulze

17.30 Uhr | Frankenerberger Kirche
Gospelkirche

Dienstag, 10.11.

17.00 Uhr | Kirche Frankenberg
Martinsgottesdienst
Campus Kita Frankenberg,
Pfarrer Ulrich Müller-Pontow

17.00 Uhr | Marktkirche
Martinsgottesdienst
Kita Zum Markte,
Pfarrerinnen Karin Liebl

Mittwoch, 11.11.

17.00 Uhr | St. Benno
Ökum. Martinsgottesdienst
Team von St. Georg und St. Benno

17.00 Uhr | St. Johannes
Martinsgottesdienst
Kita Sonnenschein,
Pfarrer Ulrich Müller-Pontow

Samstag, 14.11.

9.30 Uhr | Marktkirche
Kinderkirche
Pfarrerinnen Karin Liebl und Team

Ab 11.00 Uhr | Remter Neuwerk
Herbstmarkt
Kreativkreis Neuwerk

18.00 Uhr | Kirche Frankenberg
Vorabendgottesdienst
Pfarrer i.R. Reinhard Guischard

Sonntag, 15.11.

10.00 Uhr | Marktkirche
Gottesdienst
Pfarrer Ralph Beims

11.00 Uhr | St. Johannes
Gottesdienst
Prädikantin Ulrike Schulze

Ab 11.00 Uhr | Remter Neuwerk
Herbstmarkt
Kreativkreis Neuwerk

November

Mittwoch, 18.11.

18.00 Uhr | Klauskapelle
**Gottesdienst zum
Buß- und Bettag**
Pfarrer Ulrich Müller-Pontow

Samstag, 21.11.

19.00 Uhr | Marktkirche
Requien
Solist*innen, Goslarer Kantorei,
Kammerorchester Wernigerode,
Propsteikantor Gerald de Vries

Sonntag, 22.11.

10.00 Uhr | Kirche Frankenberg
**Gottesdienst zum Ewigkeits-
sonntag mit Gedenken der Ver-
storbenen und Abendmahl**
Pfarrer Ulrich Müller-Pontow

10.00 Uhr | Marktkirche
**Gottesdienst zum Ewigkeits-
sonntag mit Gedenken der
Verstorbenen**
Propst i.R. Thomas Gunkel

10.00 Uhr | St. Georg
**Gottesdienst zum
Ewigkeitssonntag mit
Gedenken der Verstorbenen**
Pfarrerin Sabine Falke

11.00 Uhr | St. Stephani Kirche
**Gottesdienst mit Abendmahl
am Ewigkeitssonntag**
Pfarrer Ralph Beims

11.00 Uhr | St. Johannes
**Gottesdienst
zum Ewigkeitssonntag mA**
Pfarrer i.R. Andreas Labuhn

10.00 Uhr | Neuwerkkirche
**Gottesdienst mit Abendmahl
zum Ewigkeitssonntag**
Pfarrerin Karin Liebl

15.00 Uhr | St. Peter
**Gottesdienst
zum Ewigkeitssonntag mA**
Pfarrer Ulrich Müller-Pontow

15.00 Uhr | Amsdorffhaus
Trauercafé



Samstag, 22. November
19 Uhr, Marktkirche

Requien

Gabriel Fauré und Maurice Duruflé

Dshamilja Kaiser (Sopran), Johannes Weinhuber (Bass)
Martin Hofmann (Orgel), Kammerorchester Wernigerode
Leitung: Propsteikantor Gerald de Vries

Gabriel Fauré schrieb das Requiem 1887 im Alter von 42 Jahren. Zuvor war sein Vater 1885 und seine Mutter 1887 verstorben. Er ließ das Werk in einer kleinen Besetzung 1888 erstmals aufführen und entwickelte in den darauffolgenden Jahren eine Version für großes Symphonieorchester. Das Requiem weicht in vielerlei Hinsicht von der traditionellen Todesmesse ab. Es verzichtet auf eine dramatisierende Darstellung des Dies Irae (anders als bei Verdi z.B.) und fügt ein In paradisum wie bei den Exequien hinzu. Viele musikalische Farbwechsel zwischen Moll und Dur lassen tröstlich das Himmelreich erahnen.

Das Requiem von **Maurice Duruflé** entstand ca. 60 Jahre später nach dem Vorbild des Requiems von Gabriel Fauré. Duruflé fügte zusätzlich noch den Hymnus Libera me ein. Gregorianische Choräle durchziehen das gesamte Werk. Dieser ursprünglich einstimmige Gesang erklingt zu selbstständiger Musik des Orchesters und wirkt besonders eindringlich. Im Zentrum der Komposition steht die Bitte Pie Jesu Das Requiem ist über-

wiegend ruhig und introvertiert, jeder Satz endet mit einem Übergang ins Unhörbare, Höhepunkte wirken dadurch umso einschneidender. Das Werk endet in einem siebenstimmig schwebenden Akkord.

Da die Marktkirchenorgel eine zentrale Rolle in beiden Werken spielt, werden die Sitzplätze in diesem Konzert mit Blickrichtung auf die Orgel ausgerichtet sein.

Die Marktgemeinde lädt herzlich zu diesem Konzert ein. Beide Werke erklingen erstmalig in der Marktkirche.

Karten sind im Vorverkauf bei opus 57 in der Petersilienstraße und ab 18 Uhr am Konzerttag in der Marktkirche erhältlich.

Sonntag, 29. November, 16 Uhr, Frankenberger Kirche

Adventsmusik

Goslarer Kurrende, Frankenberger Posaunenchor, Annette Krieger

Wie schon seit vielen Jahren wird der Advent in der **Frankenberger Kirche** wieder traditionell mit der Adventsmusik am Sonntag, 1. Advent (29.11.), musikalisch begrüßt und gefeiert. Anders als in den Vorjahren beginnt sie in diesem Jahr schon um 16 Uhr.

Gestaltet wird sie von Kindern der **Goslarer Kurrende** und dem **Frankenberger Posaunenchor** unter Leitung von **Annette Krieger**. Warme **Blockflötenklänge** werden darüber hinaus den schönen Kirchenraum erfüllen.

Der Kinderchor stellt uns mit seinen jungen Stimmen Advents – und Weihnachtslieder aus aller Welt vor, ebenso der Posaunenchor. Natürlich werden unsere

Adventsklassiker im Posaunenchorpart nicht fehlen. Dabei werden die Besetzungen wechseln zwischen normaler Vierstimmigkeit für Trompeten, Horn und Posaune, zu Posaunenquartett oder Trio. Die kleine Jungbläsergruppe wird ihren ersten Auftritt haben. Darüber hinaus gibt es eine Besonderheit: Advents – und Weihnachtsliedwünsche, die im Vorfeld geäußert wurden, sollen erfüllt werden. Sie müssen allerdings zwei Wochen vor der Musik, also bis zum 15.11. bei Kirchenmusikerin Annette Krieger (annette.krieger@lk-bs.de) eingereicht worden sein, damit eine gute Vorbereitung möglich ist. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang bitten wir um eine Spende.



Wöchentliche Andachten

Freitags, 11.30 Uhr | Marktkirche

Wort und Musik -

10 Minuten zur Marktzeit

Vor und nach der Andacht ist die Kircheneintrittsstelle geöffnet

Freitags, 18.00 Uhr | Neuwerkkirche

Abendandacht

November

Freitag, 27.11.

18.00 Uhr | Frankenberger Kirche
Taizé-Andacht

Samstag, 28.11.

14.00 Uhr | St. Peter
Lichterkerche mit der Kita
Kita St. Peter, Pfrn. Karin Liebl

17.00 Uhr | Marktkirche
Advents-Andacht
Pfarrer Ralph Beims

18.00 Uhr | Klauskapelle
Vorabendgottesdienst zum 1. Advent
Pfarrer i.R. Andreas Labuhn

18.00 Uhr | St. Peter
Lichterkerche
Pfarrer Ulrich Müller-Pontow,
Happy Voices Gospelchor

Sonntag, 29.11. — 1. Advent

10.00 Uhr | Marktkirche
Gottesdienst
Pfarrerin Karin Liebl,
Posaunenchor der Marktgemeinde

Ab 11.00 Uhr: **Adventscafé**
11.30 Uhr: **Turmblasen**

11.00 Uhr | St. Stephani Kirche
Gottesdienst
Pfarrer Ralph Beims,
Pfarrvikarin Dr. Stephanie Martin

Ab 11 Uhr | Kloster Neuwerk
Advents-Basar
„Flotte Socke“ Neuwerk

16.00 Uhr | Frankenberger Kirche
Adventsmusik
Annette Krieger mit Chören

16.00 Uhr | Neuwerkkirche
Lichterkerche
Pfarrerin Karin Liebl

17.00 Uhr | Marktkirche
Musikalische Andacht
Stefanie Spree (Flöte),
Gerald de Vries (Orgel),
Pfarrer Ralph Beims



15 Menschen wurden „in der Johanneskirche“ getauft

Rückblick auf das Tauffest im August

Am 30. August fand auf dem Gelände der ehemaligen Johanneskirche am Energieforschungszentrum am „Blauen Haufen“ unter dem Motto „Ich habe dich bei deinen Namen gerufen“ ein OpenAir Tauffest für Groß und Klein statt.

Der Kirchengemeinden Goslars hatten zu diesem besonderen Gottesdienst eingeladen. 15 Personen, Babys, Kinder, Jugendliche und Erwachsene wurden getauft.

Der Gottesdienst wurde von Pfarrerin Karin Liebl, Pfarrer Ralph Beims und Diakonin Carina Dohmeier geleitet. Dank des von Propsteikantor Gerald de Vries dirigierten Posaunenchores konnten die am Gottesdienst Teilnehmenden leicht in die modernen Tauflieder einstimmen.

In der Predigt wurde hervorgehoben, dass bei jeder Taufe zwei Namen miteinander verbunden werden: Der Name, den unsere Eltern uns gegeben haben, und der Gottes Name. Unser Name wird gleichsam hineingesprochen in



Gottes Namen. ein Name und Gottes Name in einem Atemzug.

Nach dem Gottesdienst wurde bei von den Tauffamilien mitgebrachten Getränken und Knabbereien noch die und das nachbesprochen—und gefeiert. Die At-

mosphäre war von Dankbarkeit geprägt, auch von einer gewissen Heiterkeit.

Und immer wieder richtete sich der Blick schon auf das nächste Tauffest, das im Sommer 2018 stattfinden soll - dann wieder im Aquantic.

Also: Merken und Weitersagen!

Ralph Beims



Die Gruppen und Kreise auf einen Blick

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Übersicht der Gruppen und Kreise unserer Gemeinden.

Diese Übersicht ist so gestaltet, dass Sie zum einen erkennen können, was in Ihrer Gemeinde angeboten wird—aber die Veranstaltungen sind nicht auf die einzelnen Gemeinden beschränkt, sondern stehen prinzipiell *allen* offen.



Bei vielen Angeboten ist ein Ansprechpartner, eine Ansprechpartnerin angegeben. Wo nicht, können Sie auf der Homepage oder in den Gemeindebüros Genaueres zu den Gruppen und Kreisen erfahren.

Kreatives und Begegnung

Frankenberg—Gemeindehaus

- ◇ urban gardening freitags um 16.30 Uhr und samstags um 10.00 Uhr auf der Frankenberger Kirchwiese
- ◇ Nadelrunde jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.30—21.00 Uhr, Reinkamp 16 bei Elke Eickhoff (elkeeickhoff@gmx.de)

Markt—Amsdorfhaus

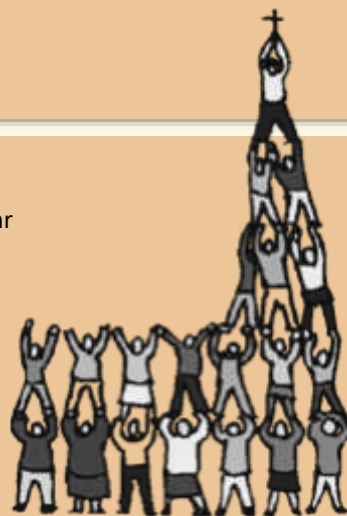
- ◇ Frühstücksgespräch 24.09., 29.10. und 26.11. - 9.30 - 11.00 Uhr (Sabine auf dem Brinke-Stahl, Tel. 29 57 8)
- ◇ Geburtstagskaffeetrinken Vierteljährlich 15-17 Uhr, 28.10., (Sabine auf dem Brinke-Stahl, Tel. 29 57 8)

St. Stephani—Gemeindehaus

- ◇ Stephani-Treff dienstags 15.00 - 17.00 Uhr—Sprachkurse für Geflüchtete
- ◇ Offene Kirche 15 Uhr jeden letzten Mittwoch im Monat zur Einteilung für den Folgemonat, Christin Wiesjahn, Tel. 685712
- ◇ Besuchsdienstkreis, Uhrzeit nach Verabredung, monatlich an einem Mittwoch
- ◇ DIKON (DigitalesKompetenzNetzwerk) mittw. 16-18 Uhr—Hilfe zur Selbsthilfe und digitale Projekte gemeinsam umsetzen
- ◇ Töpferkreis 19.00 Uhr jeden 1. und 3. Mittwoch i. M., Christiane Dahncke
- ◇ Spielen in gemütlicher Runde jeder 3. Mittwoch im Monat, Barbara Ehrt

Neuwerk—Rempter

- ◇ Flotte Socke und andere Maschen jeden 2. und 4. Montag im Monat, 14.00 Uhr
- ◇ Kirchenaufsichtstreffen nach Absprache montags
- ◇ Kreativkreis 26.10., 23.11. ... montags, 15.00 Uhr
- ◇ Wein, Weib und Gespräch jeden 2. Montag im Monat, 18.00 Uhr
- ◇ Klosterfrauen jeden 2. Dienstag im Monat, 15.00 Uhr
- ◇ Besuchsdiensttreffen nach Absprache!, dienstags, 15.00 Uhr
- ◇ Männerkreis 50+ jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr
- ◇ Christliches Handauflegen nach Absprache, donnerstags, 15.30 Uhr



St. Georg—Gemeindehaus

- ◇ Stricktreff 2-mal im Monat montags, 16.00 Uhr - bitte die Termine im Schaukasten und auf den Flyern beachten!
- ◇ Handarbeitskreis dienstags, 14.00—16.00 Uhr
- ◇ Meditativer Tanz 2. + 4. Montag im Monat, 19.00 – 20.30 Uhr
- ◇ Besuchsdienstkreis jeden 3. Mittwoch im Monat ab 17.00 Uhr

St. Johannes—Gemeindehaus

- ◇ Spielenachmittag 14tägig mittwochs, 15 Uhr, Kirchenzentrum St. Johannes

Sudmerberg—Gemeindehaus

- ◇ Besuchsdienstkreis für Sudmerberg, nach Absprache

Seniorengruppen

Markt—Amsdorfhaus

- ◇ 15.15—Zeit für uns offener Treff für Ältere im Amsdorfhaus, jeden 3. Mittwoch im Monat

St. Georg—Gemeindehaus

- ◇ Seniorentreff mit Frau Laue, jeden 2. Donnerstag im Monat ab 14.30 Uhr

St. Johannes—Gemeindehaus

- ◇ Seniorenkreis 14tägig donnerstags, 14.30 Uhr, Kirchenzentrum St. Johannes

Sudmerberg—Gemeindehaus

- ◇ Seniorenkreis montags, 14 Uhr, Gemeindehaus Sudmerberg
- ◇ Seniorengymnastik freitags 10.00 Uhr, Gemeindehaus Sudmerberg



Kinder- und Jugendgruppen

Frankenberg—Gemeindehaus

- ◇ Christliche Pfadfinder treffen sich regelmäßig in verschiedenen Gruppen
- ◇ Konfirmandenunterricht donnerstags 15.30 Uhr, Gemeindesaal

Markt—Marktkirche

- ◇ KinderKirche für 5-11-jährige Kinder, samstags, 9.30 - 12.00 Uhr (Pfn. K. Liebl und Team)
26.09. / 14.11. / 05.12.- Beginn immer in der Marktkirche, Ende um 12 Uhr



St. Stephani—Gemeindehaus

- ◇ BuNa mittwochs 15.30 Uhr bis 17 Uhr - Bunter Nachmittag für Grundschulkinder aus dem Stadtgebiet Goslar
- ◇ Konfirmandenunterricht dienstags 14-tägig, 16:30- 18:00 Uhr (Diakon Frank W.-Klimainsky)

St. Georg—Gemeindehaus

- ◇ Offene Kindergruppe montags, 15.30 – 18.00 Uhr
- ◇ Teamtreffen jeden letzten Montag im Monat, 19.00 Uhr
- ◇ Konfi-Treff 14tägig dienstags, 16.30-18 Uhr (Diakonin Carina Dohmeier)

St. Johannes—Gemeindehaus

- ◇ Konfirmandenunterricht dienstags 14-tägig, 16:30- 18:00 Uhr (Diakon Frank W.-Klimainsky)

Gesprächs- und Hauskreise

Frankenberg—Reinkamp

- ◇ Bibel-Hauskreis am Montag: 14-täglich, 20.00 Uhr, bei Eickhoff, Reinkamp 16, Tel. 0157 56440986
- ◇ Mystik-Hauskreis am Donnerstag: 1x im Monat, 20.00 Uhr, bei Eickhoff, Reinkamp 16, Tel. 0157 56440986

St. Stephani—Gemeindehaus

- ◇ Gesprächskreis „Gott und die Welt“ 17.00 Uhr an jedem 2. Montag im Monat
- ◇ Hauskreis 1. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr Elke Motzkus, Osterfeld 1A, Tel. 395762

Musikalische Gruppen

Frankenberg—Gemeindehaus

- ◇ Bläseranfänger:innen mittwochs, 16.00 –16.45 Uhr (Annette Krieger)
- ◇ Posaunenchor mittwochs, 19.00 Uhr
- ◇ Goslarer Kurrende I —ab 4 Jahre, freitags, 16.15-17 Uhr
- ◇ Goslarer Kurrende II —ab 2. Kl., freitags, 15-16 Uhr
- ◇ Come Together Music Team dienstags, n. Vereinb., 20.00 Uhr



Markt—Amsdorfhaus / Marktkirche

- ◇ Bläseranfänger:innen donnerstags, 17.00 -17.45 Uhr (Propsteikantor G. de Vries)
- ◇ Posaunenchor donnerstags, 18.00 -19.30 Uhr (Propsteikantor Gerald de Vries)
- ◇ Orgelunterricht mittwochs, nach Anmeldung und Absprache (Propsteikantor Gerald de Vries)
- ◇ Goslarer Kantorei Di., 19.30 - 21.30 Uhr (Propsteikantor Gerald de Vries, goslarer-kantorei@gmx.de)
- ◇ Goslarer Kurrende I (Ab 5 Jahren), Do., 15.00 -15.30 Uhr
- ◇ Goslarer Kurrende II (Ab 2. Klasse) Do., 15.00 -15.45 Uhr (Franziska u. G. de Vries, Mail: franziska.de.vries@gmx.de)

St. Stephani—Gemeindehaus

- ◇ Chor donnerstags 18.30 - 20.00 Uhr (Annette Krieger, Mail: annette.krieger@lk-bs.de)

Neuwerk—Rempter

- ◇ Piano-Forte mittwochs, 17.00 Uhr, Erwachsenen-Flötengruppe der Propstei

St. Georg—Gemeindehaus

- ◇ Akkordeongruppe dienstags 18.00 Uhr im Chorraum
- ◇ Blockflötenensemble mittwochs 18.30 Uhr im Chorraum
- ◇ Kantorei donnerstags, 19.30 Uhr im Chorraum, Leitung: Carsten Jelinski
- ◇ Tanztheater donnerstags, 11.00 bis 12.30 Uhr

St. Johannes —Gemeindehaus

- ◇ Chor mittwochs, 18.00 Uhr, Kirchenzentrum St. Johannes

Sudmerberg—Gemeindehaus

- ◇ Happy Voices (Gospelchor) mittwochs, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Sudmerberg



Wandelgottesdienst am 11. Oktober

Beginn ist um 10.00 Uhr auf dem Frankener Plan - dann findet in den drei Stationen Klauskapelle, Kleines Heiliges Kreuz und Frankener Kirche jeweils eine kurze musikalische Andacht statt - mit Annette Krieger an der Orgel, der Band 45live und experiTon.

Den Abschluss bildet ein gemeinsamer Imbiss - bei gutem Wetter im Freien.



Die neuen Stühle in der Frankener Kirche

Sie sind endlich da! Anfang August wurden die neuen Stühle geliefert – und trafen auf eine pünktlich leer geräumte Kirche. An dieser Stelle ein ganz besonderes Dankeschön an Thorsten Hense, der sich darum gekümmert hat, dass (fast) alle Bänke eine gute Nachnutzung gefunden haben – und auch rechtzeitig abtransportiert wurden.

Da der Transporter nicht durch die Einfahrt passte, musste unser Gemeindebus als Shuttle-Service dienen. Gott sei Dank gab es genügend helfende Hände aus der Gemeinde, so dass die Stühle nach wenigen Stunden bereits in Reihen in der Kirche standen.

Wir sind immer noch ganz begeistert von den Möglichkeiten, die wir jetzt haben. Eine Tafel in der Mitte der Kirche, ein Stuhlkreis oder der Wechsel von Mittelgang auf geschlossene Reihen – alles kein Problem. Auch eine Slagline von einer Kirchenseite auf die andere ist möglich – und wurde auch rasch erprobt.

Jetzt sollen die Stühle in vielen Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen genutzt werden. Eine besondere Möglichkeit dazu bietet der Erntedank-Gottesdienst am 3. Oktober, in dem zu einer Tafel in der Mitte der Kirche eingeladen wird – um 18.00 Uhr an einem Samstag-Abend (also nicht in der Klauskapelle).



Rückblick auf die Gospelkirche

„Freie Platzwahl“ – das war der Titel der Gospelkirche im August. Und der Titel wurde wirklich zum Programm, denn am Eingang nahm sich jeder Besucher, jede Besucherin einen Stuhl vom Stapel und suchte sich damit einen eigenen Platz in der Kirche. Da der Gospelchor sich unübersehbar im Altarraum aufgestellt hatte, waren die Stühle letztendlich alle nach vorne ausgerichtet – aber es hätte auch anders aussehen können. Die Suche eines eigenen Platzes machte allen ersichtlich Spaß – und war dann auch Thema des Kreativteils und der Predigt.



Lust auf Posaunenchor?

Unser Posaunenchor freut sich über Nachwuchs – Jüngere wie Ältere, Anfänger wie Profis. Wer mitspielen möchte, melde sich bitte bei Annette Krieger (annette.krieger@lk-bs.de)

Die Nadelrunde

startet wieder, und zwar an einem neuen Ort, im Reinkamp 16 in Goslar. Dort werden wir es im Wohnzimmer gemütlich, warm und hell genug zum Handarbeiten haben. Neue Interessierte sind herzlich willkommen, jeweils am 2. Mittwoch im Monat: am 9.9. und am 14.10. von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr. Nachfragen bei elkeeickhoff@gmx.de



Ihre Ansprechpartner am Frankenberg

Pfarrer Ulrich Müller-Pontow
ulrich.mueller-pontow@lk-bs.de
05321/22566



Zentrale Nummer für die Goslarer Gemeindebüros: 05321/358690 (Mo-Fr 9-12 und Di-Do 16-18)
Öffnungszeiten des Gemeindebüros:
Di 10-12 / Do 10-12 und 16-18 Uhr
frankenberger.buero@lk-bs.de
Frankenberger Plan 4-5, 38640 GS
05321/22566 o. 22464 / Fax 1566
Pfarramtssekretärin:
Jessica Eggert



Kirchenvorstandsvorsitzende
Sabine Lähnemann
05321/22566 (über das Büro)
sabine.laehnemann@lk-bs.de



Kirchenmusikerin
Annette Krieger
annette.krieger@lk-bs.de



Küster
Günter Eickhoff
guenter.eickhoff@lk-bs.de
0157/56440986



Besichtigung der Klauskapelle:
auf Anfrage im Büro

Alltagshilfen Goslar: 05321/24747
Erreichbar: Mo. + Do. 10.00 -12.00 Uhr
Büro im Kleinen Heiligen Kreuz

Campus Kita Frankenberg
Am Stollen 19c
Leiterin: Nicole Prignitz
frankenberg.kita@lk-bs.de
05321/22569



Kreise und Gruppen der Gemeinde finden Sie auf den Seiten 15-17

Kontoverbindung der Kirchengemeinde

Propsteiverband Braunschweiger Land,
Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine
IBAN: DE04 2595 0130 0000 0185 64, BIC: NOLADE21HIK
Verwendungszweck: Frankenberg + weiterer Zweck

Förderverein Frankenger Kirchenmusik:

IBAN: DE23 2595 0130 0030 0181 88

Förderverein Kleines Heiliges Kreuz:

IBAN: DE28 2595 0130 0000 0135 73

Förderverein Waldkindergarten Goslar:

IBAN: DE12 2595 0130 0096 0501 66

„Wenn wir nicht hinschauen, bleiben die Opfer unsichtbar.“

Kunstaussstellung von Carolin Hegerath am 13. September in der Marktkirche Goslar eröffnet

Die Künstlerin Carolin Hegerath gehört zu den vielversprechenden Absolventinnen der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig. Von 2018 bis 2025 studierte sie Freie Kunst und absolvierte ihr Diplom in der Fachklasse von Prof. Frances Scholz. Für ihre künstlerische Arbeit wurde sie bereits mehrfach ausgezeichnet und gefördert, zuletzt mit dem Kunstförderpreis des Goslarer Zonta-Clubs St. Barbara.

„Christina, Johanna, Paulina“ ist der Titel der Ausstellung. So heißen die Läute-Glocken der Marktkirche Goslar. Drei gewöhnliche Namen, die für viele weibliche Leben stehen könnten, auch die Figuren in der aktuellen Ausstellung von Carolin Hegerath öffnen Projektionsflächen und zeigen patriarchale Gewalt in weibliche Körper und ihre Seelen. Sie verweisen auch auf die Möglichkeit kollektiven Widerstands. Die Frauendarstellungen wurden inspiriert von den Epstein-files, dem vielfachen Missbrauch von Frauen. Die Namen in den Akten sind geschwärzt; so bleiben die jungen Frauen ohne Gesicht, ohne Identität: nicht plakative, vielleicht von Männern er-



wartete weibliche Schönheit, sondern Innensichten voll Schmerz, Leid und Demütigung.

Die dargestellten Figuren treten mit einer verletzten, geschundenen, zugleich widerständigen Präsenz auf. In der Ausstellung bespielen die ‚Doll Parts‘ das Nordschiff der Marktkirche; sie stehen auf dem Boden, sind an die Wand gelehnt und konfrontieren, be-

rühren uns unmittelbar und intensiv mit ihrer Körperlichkeit.

Die Serie Doll Parts entstand infolge der Auseinandersetzung der Künstlerin mit Dokumenten aus den Epstein-Akten. Sie sucht den Menschen hinter dem geschwärzten Nichts der gestaltlosen Wesen, will den Frauen und Mädchen ihr Gesicht, ihren Stolz, ihre Selbstbestimmung zurückgeben.

Diese Frauenbilder, leidende Frauen, auch provokativ, müssen nicht jedem und jeder gefallen. „Das geht mir zu weit in der Kirche“, zitiert Pfarrer Ralph Beims einen Betrachter und erläutert in



seiner Begrüßung vor zahlreich erschienen Kunstinteressierten, worum es in dieser Ausstellung im kirchlichen Raum geht. Die Bilder auf uns wirken, uns im Inneren berühren zu lassen und über unsere Eindrücke, Gefühle ins Gespräch kommen, in uns und mit Anderen.

Dazu Antje Stoetzel-Tiedt in ihrer Laudatio zur Ausstellung: „Die Künstlerin zwingt uns mit ihren Bildern zum Hinschauen, zur Auseinandersetzung mit diesem Thema. Sie wünscht sich eine gewaltfreie Welt, aber da diese noch eine Utopie ist, malt sie dagegen an, möchte aufmerksam machen und sensibilisieren. Besonders spannend an ihren Malereien empfindet die Laudatorin, dass die Frauen auf den Bildern meist stark wirken, trotz der Spuren, die ihr Leben bereits auf ihnen hinterlassen hat. Auch oder gerade wegen der leicht verschwommen wirkenden Darstellungen sind sie präsent. Und das sind sie, weil Carolin Hegerath eine



Carolin Hegerath (Mitte) mit Laudatorin Antje Stoetzel-Tiedt und Pfarrer Ralph Beims

hervorragende Malerin ist. Sie spielt bewusst mit diesen Fragen und Gegensätzen, wie Macht und Ohnmacht, Fürsorge und Gewalt „Verrätselung“ hat Carolin Hegerath das Ziel ihrer Malweise genannt, ihre Kunstwerke sollen Fragen aufwerfen – und das gelingt ihr eindrucksvoll. Es ist die Körperhaltung, erläutert Antje Stoetzel-Tiedt. „Es ist diese gnadenlos gute Darstellung der Körpersprache, die Carolin Hegerath als so hervorragende Malerin ausweist.“ Ob die Haltung nun herausfordernd erscheint oder eine ängstliche Zurückhaltung zur Schau stellt, die Künstlerin vermag es einzufangen. Unser Unterbewusstsein reagiert auf die

teils mit wenigen Konturen angedeuteten Formen, die eine eindeutige Sprache für unser soziales Körpergedächtnis sprechen. Wir spüren die Angst, die Wut, die Trauer, weil unser Innerstes von diesen Bildern angesprochen wird. Auch wenn die Künstlerin sich wahrscheinlich nicht als christliche Malerin einordnen würde, finden sich in ihren Werken doch viele zutiefst christliche Motive: Der Wunsch nach Gewaltfreiheit, nach Hilfe für die Schwächeren, nach Unterstützung füreinander. Dass es in den Bildern der Künstlerin fast nur Frauen gibt, ist kein Widerspruch. Wir alle sind aufgefordert, uns angesprochen zu fühlen, nachzufragen und zu unterstützen.



„Wenn wir nicht hinschauen, bleiben die Opfer unsichtbar.“ Kunst will uns erreichen, uns neugierig machen, nicht nur auf das konkrete Bild, vor dem wir stehen, sondern auf den Gedanken dahinter, auf die Weltsicht, auf die Geschichte,



die sich dahinter verbirgt, so die Laudatorin. „Vieles bleibt beim Betrachten dieser Bilder offen, bleibt unserer Phantasie und Interpretation überlassen. Und so ist es gewollt, sollen wir uns doch mit den Werken auseinandersetzen, nachdenklich werden und miteinander ins Gespräch kommen.“

Soweit ein paar Schlaglichter aus den prägnanten, sehr anschaulichen Ausführungen der Laudatorin zu den ausgestellten Werken.

Musikalisch wurde die Vernissage von Propsteikantor Gerald de Vries an der Orgel einfühlsam begleitet.

Die Ausstellung

Dierk Landwehr

Die Ausstellung ist noch bis zum 01.11. in der Marktkirche zu sehen.

Geburtstagskaffeetrinken am 28. Oktober 2026, 15-17 Uhr im Amsdorfhaus

Wir freuen uns auf ein heiteres Beisammensein - mit Liedern und Gesprächen. Natürlich dürfen Kaffee / Tee und Kuchen nicht fehlen. Sabine auf dem Brinke-Stahl, Karin Liebl, Regine Wilde



Frühstücksgespräch im Amsdorfhaus

Folgende Treffen sind 2026 geplant -
jeweils Donnerstag, 9.30- 11.00 Uhr:

**24. September - 29. Oktober -
26. November**

Wir freuen uns auf einen fröhlichen
Vormittag mit Ihnen!

Ansprechpartnerin:
Sabine auf dem Brinke-Stahl,
Tel. 05321 - 29578

Wir laden euch, liebe
Mädchen und Jungen
Zwischen 5 und 11
Jahren, herzlich ein zur



KinderKirche

**Samstag, von 9.30 Uhr bis 12 Uhr,
am 26. September, 14. November
und 5. Dezember**

Wir treffen uns in der Marktkirche.

Was machen wir? Gottesdienst feiern,
frühstücken, spielen, basteln, singen.

Eure Eltern können euch um 12 Uhr
wieder abholen.

Wir freuen uns auf euch!
Das KiKi-Team mit Pfarrerin Karin Liebl



Gerade jetzt ist Zusammenhalt wichtiger denn je. Darum machen wir uns für die Gemeinschaft stark. Und unterstützen Künstler, Sportler, Unternehmer vor Ort und all diejenigen, die sich für andere einsetzen.

sparkasse-hgp.de/allemgewachsen

Gemeinsam
allem
gewachsen



Bokelmann
Reisen & Touristik

Omnibus- und Mietwagenbetrieb KG
Lindenplan 3 - 5 - 38640 Goslar
info@bokelmann-reisen.de
www.bokelmann-reisen.de

Ihr leistungsfähiger Partner für

- Busreisen
- Transfers
- Rund- und Besichtigungsfahrten
- Vereins- und Betriebsausflüge
- Busgrößen von 8 - 51 Plätzen

☎ (05321) 3836 - 0
Fax (05321) 3836 - 29

Bokelmann RolliCar - Autoruf

Ihr Rollstuhlfahrdienst
Arzt-, Privat- oder Reha-Fahrten
Vertragspartner aller Krankenkassen

Lindenplan 3, 38640 Goslar
Notfall-Telefon: 0171-7428849

☎ **3836-0**

Privatpraxis Dr. med. Claudia Menzel

Fachärztin für Innere Medizin, Psychotherapie,
Anthroposophische Medizin (GAÄD)

Frankenberger Plan 6, 38640 Goslar
(Nähe Kloster Frankenberg)

Sprechzeiten nur nach
Terminvereinbarung unter:
Telefon 0160 / 96690322

Mail: Dr-Menzel@Privatpraxis-Menzel.de

Jörg Lange
Facharzt für HNO-Heilkunde
Akupunkturbehandlungen Hörgeräte
Petersilienstraße 5-7 38640 Goslar
Tel. 05321 / 23045
Sprechzeiten:
Mo. - Fr. von 8 bis 13 Uhr, Mo, Di,
Do von 14 - 17 Uhr

AQUANTIC
Schwimmen & Badespaß in Goslar

Der Schwimm- & Badespaß
für die ganze Familie - 2x in Goslar

Freibad Moorberg: Moorweg 14 • 38633 Goslar (05321 70 10 00)
Indoorbad & Freibad Goslar: Osterfeld 11 • 38640 Goslar (05321 15 82 11)

www.aquantic.de
aquantic-goslar aquantic-deister

APOTHEKE
am Krankenhaus

Inhaber Apotheker Andreas Oppermann e. K.
Kösliner Str. 12 - 38642 Goslar
Tel.: 05321-3198990 - Fax: 05321-31989929
E-Mail: Apotheke-am-Krankenhaus-Goslar@t-online.de
www.Apotheke-am-Krankenhaus-Goslar.de

Apotheke am Krankenhaus

APOTHEKE
an der Wachtelpforte

Inhaber Apotheker Andreas Oppermann e. K.
Filialleiterin: Apothekerin Annika Schulze
Wachtelpforte 21 - 38640 Goslar
Tel.: 05321-7098722 - Fax: 05321-7098724
E-Mail: Apotheke-an-der-Wachtelpforte@t-online.de
www.Apotheke-an-der-Wachtelpforte.de

Apotheke an der Wachtelpforte

Noah Wolf unterstützt die Arbeit in der Marktgemeinde und Propstei

Liebe Gemeinde,

gerne stelle ich mich als neuer Bufdi für die Marktgemeinde vor.
Mein Name ist Noah Wolf, ich bin 18 Jahre alt und wohne in Goslar.
Ich freue mich auf die unterschiedlichsten Aufgaben in allen Bereichen der Gemeinde, unterstütze und helfe sehr gerne.
Meine Freizeit gestalte ich mit lesen, Schwertkampftraining und momentan mache ich meinen Führerschein.

Liebe Grüße
Noah Wolf



Für Sie ansprechbar in der Marktgemeinde

Pfarrerin Karin Liebl

Geschäftsführung
Kaiserbleek 5
Tel. 22 9 22
karin.liebl@lk-bs.de



Pfarrer Ralph Beims

Kircheneintrittsstelle,
Tourismus
Kaiserbleek 5
Tel. 22 9 22
ralph.beims@lk-bs.de



Gerald de Vries

Propsteikantor
Tel. 38 34 97
gerald.devries@lk-bs.de



Gemeindesekretärin

Sandra Menzel

Kaiserbleek 5
Tel. 22 9 22



Zentrale Telefonnummer der Goslarer Gemeindebüros: 05321 - 35 86 90

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

**Montag, Dienstag und Freitag
jeweils 10 - 12 Uhr!**
marktkirche.gs.buero@lk-bs.de

Küster

Jörg Düspohl

Tel. 0170 - 99 567 26
joerg.duespohl@lk-bs.de



Ralph Bogisch

Vorsitzender des
Kirchenvorstandes
Tel. 8 09 24
ralph.bogisch@t-online.de



Heike Keil

Koordinierung Gästeservice
Tel. 01515 - 9933004
gaesteservice.markt-
kirche.gs@lk-bs.de



Tanita Wojtke und Janina Köhler

Leitungsduo der Kita
Zum Markte in Goslar
Tel. 20 150
Dorothea-Borchers-Str. 15
marktkirche.gs.kita@lk-bs.de



Öffnungszeit der Marktkirche:

Täglich 10 -17 Uhr

**„10 Minuten zur Marktzeit -
Wort und Musik“:**

freitags 11.30 Uhr, Marktkirche

Kircheneintrittsstelle in der Marktkirche:

freitags 11-12 Uhr und
sonntags 11 Uhr nach dem Gottesdienst

Kirchenführungen:

Mo + Sa, 12.30 Uhr

Ansprechpartnerin: Ute Pötig
(Tel. 8 09 24, ubs.g@web.de)

Öffnungszeit des Nordturms der Marktkirche:

Täglich 11-17 Uhr

für Gruppen nach Vereinbarung:
gaesteservice.marktkirche.gs@lk-bs.de

Marktkirchenbibliothek

Ansprechpartner: Propst i.R. Helmut Liersch (Tel. 22 9 21)

Wir danken für Ihre Spende auf folgendes Konto:

Propsteiverband Braunschweiger Land

IBAN: DE04 2595 0130 0000 0185 64, **BIC:** NOLADE21 HIK

Bitte Verwendungszweck „**Marktgemeinde**“ angeben!



Buntes Treiben... beim Flohmarkt auf dem Kirchhof



Nach der verregneten Premiere im vergangenen Jahr war es Ende August wieder soweit. Der Stephani-Kirchhof verwandelte sich in einen belebten Flohmarkt. Diesmal blies zwar der Wind, aber die Sonne sorgte für Wärme.

Ca. 20 Privatpersonen, Familien, Nachbar*innen boten ihre aussortierten Schätze an, ein Imker aus der Nachbarschaft ergänzte das Angebot.. Es herrschte ein reges Treiben auf dem Kirchhof. Als „Standgebühr“ hatten die Anbieter*innen jeweils einen Kuchen oder andere Leckerei eingebracht. Die Kirchengemeinde steuerte Kaffee und andere Getränke bei, sodass für das leibliche Wohl aller Teilnehmenden bestens gesorgt war.

Die Gemeinde freut sich schon jetzt auf eine Neuauflage im nächsten Jahr!



♥
Vielen Dank

Ein herzliches Dankeschön
an unsere anonymen Spender.
Ihre erneute, großzügige Unterstützung
hilft uns auch weiterhin sehr!

Die Neue ... in St. Stephani und Oker

Pfarrvikarin Dr. Stephanie Martin stellt sich vor

Liebe Leserinnen und Leser,

im Oktober beginnt für mich ein neuer Abschnitt: Ich werde als Pfarrvikarin in St. Stephani und Oker arbeiten. Für unsere Familie – das sind mein Mann, meine drei Kinder und ich – hat der Neuanfang allerdings schon früher begonnen, denn seit den Sommerferien wohnen wir bereits in Goslar. Ein Umzug aus Braunschweig war eigentlich nicht geplant. Aber manchmal ergeben sich neue Wege, die sich als gut erweisen. So war es für uns mit Goslar. Wir fühlen uns hier bereits sehr wohl und sind gespannt darauf, die Gemeinde, die Stadt und ihre Menschen noch besser kennenzulernen.

Mein beruflicher Weg war bisher ziemlich vielfältig. Nach meiner Promotion in Praktischer Theologie an der Universität Leipzig war ich zuletzt im Landeskirchenamt in Wolfenbüttel in der Theologischen Abteilung tätig. In meiner Doktorarbeit habe ich mich mit dem Prädikantendienst beschäftigt und dabei besonders die Zusammenarbeit von Prädikantinnen und Prädikanten und Pfarrpersonen in der Verkündigung in den Blick genommen. Im Landeskirchenamt waren zuletzt Fragen der Ehrenamtsförderung ein Schwerpunkt meiner Arbeit. Ich freue mich, wenn Menschen ermutigt und gestärkt werden und Raum und Wertschätzung erfahren, ihre Gaben zu entdecken und einzubringen.

Nun führt mich mein Weg wieder stärker in die Gemeindegarbeit. Das geschieht im Rahmen eines neuen Modells: Mein Pfarrvikariat, auch „berufsbegleitendes Vikariat“ genannt, ist Teil eines EKD-Pilotprojekts, das derzeit erprobt wird. Es verbindet Vikariat und Probezeit und ermöglicht mir, bereits während der Ausbildung mit 75 % auf einer eigenen Pfarrstelle zu arbeiten. 25 % meiner Zeit sind für die Ausbildung und die Vorbereitung auf das Zweite Theologische Examen vorgesehen, vieles davon findet „on the job“

oder an Studientagen statt. Gerade diese Verbindung von Ausbildung und Pfarrdienst in St. Stephani und Oker reizt mich sehr und ermöglicht es mir, Familie und Beruf zu verbinden.

Was ich mir für den Gemeindedienst vorstelle? Ich möchte dazu beitragen, dass Menschen Wege zum Glauben finden und im Vertrauen auf Gott wachsen können. Dazu gehört für mich eine Verkündigung, die biblische Inhalte mit dem Lebensalltag verbindet und unterschiedliche Generationen und Frömmigkeitsstile ernst nimmt. Gottesdienste sind dabei für mich eine wunderbare Gelegenheit, uns immer wieder auf die Botschaft von Gottes Liebe zu besinnen und daraus Kraft für unser Leben zu gewinnen.

Und nun bin ich vor allem neugierig auf das, was mich hier erwartet. Ich möchte Sie kennenlernen, erfahren, was Ihnen wichtig ist, und mit Ihnen darüber ins Gespräch kommen, was Glaube und Gemeinde für Sie bedeuten. Ich freue mich darauf, ab Oktober ein Teil von St. Stephani zu sein.

Vielleicht sehen wir uns schon am 4. Oktober um 11 Uhr beim Gottesdienst zu meiner Vorstellung in St. Stephani. Ich freue mich darauf!

Herzliche Grüße
Ihre Stephanie Martin



Erntedank und Neuanfang

Im diesjährigen Erntedankgottesdienst am 4.10., um 11.30 Uhr, in der St. Stephani Kirche, haben wir in Stephani einen besonderen Grund dankbar und hoffnungsvoll zu sein. Wir begrüßen in diesem Gottesdienst unsere Pfarrvikarin Frau Dr. Stephanie Martin, die am 1.10 ihren Dienst in unserer Gemeinde sowie in der Paulus-Gemeinde in Oker beginnt.

Den offiziellen Teil der Vorstellung wird der stellvertretende Landesbischof OLKR Thomas Hofer übernehmen, der für die Landeskirche diese neue Form der Hinführung auf das Pfarramt verantwortet, das auch als berufsbegleitendes Vikariat bezeichnet wird.

Frau Dr. Martin wird die Predigt halten und sich so der Gemeinde vorstellen. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht bei gemeinsamem Essen die Möglichkeit, mit der jungen Theologin ins Gespräch zu kommen.

Christin Wiesjahn



St. Stephani - eine Kirche für Kunst und Kultur

Zwei große Veranstaltungen waren besonders in diesem Sommer in der Stephanikirche. Zum einen die - mittlerweile zur Tradition gewordene - Konzertreihe „Dienstags bei Stephani“, zum anderen eine Kunstausstellung.

Letztere ein absolutes Novum für die Kirchengemeinde, wie Jens Rosum in seiner Ansprache zur Eröffnung betonte. Zum ersten Mal überhaupt präsentierte der in Goslar beheimatete Künstler Louie Beidas seine Bilder und Skulpturen. Bereits in der Vernissage erregten nicht nur die beeindruckenden Werke viel Aufmerksamkeit, sondern auch die eloquente Art des Künstlers, mit der er geduldig die vielen, vielen Fragen zu seiner Kunst beantwortete. Und in den darauffolgenden Wochen konnte man ihn immer wieder in der Kirche antreffen - in intensive Gespräche mit zahlreichen, interessierten Besuchern vertieft. Ein besonderer Erfolg für Louie Beidas: Kurz nach Ende der Ausstellung ist die renommierte

deutsche Galerie „art.salon“ auf ihn aufmerksam geworden und hat ihn in ihr Programm aufgenommen...

„Dienstags bei Stephani“ hat sich zu einem Markenzeichen von St. Stephani entwickelt - als durchaus ausbaufähiges Event über die ursprüngliche Konzertreihe hinaus.

Der Komponist Wolfgang Knuth hat in der diesjährigen Ausgabe Orgelmusik aus 700 (!) Jahren Musikgeschichte präsentiert - wie gewohnt als virtuoser Interpret in Spiel und Texten. Die Verlegung des Beginns auf 17:15 Uhr hat sich ausgezahlt - sowohl im Anstieg der Besucherzahlen als auch in der Spendenfreude für „medico international“ und deren Nothilfeprogrammen in Krisengebieten.

Für den Sommer 2027 hat Wolfgang Knuth bereits viele Ideen ...



Mitspieler gesucht!

Der Herbst ist bald da, der Winter kann kommen! Wir wollen uns bei Tee oder Kaffee in gemütlicher Runde zum Spiele-Nachmittag treffen. Eigene Spiele gerne mitbringen.

Jeden 03. Mittwoch im Monat von 16 Uhr – 18 Uhr in St. Stephanie, Obere Kirchstraße in Goslar

Mittwoch 16.09. um 16 Uhr – 18 Uhr
Mittwoch 14.10. um 16 Uhr – 18 Uhr
Mittwoch 11.11. um 16 Uhr – 18 Uhr
Mittwoch 16.12. um 16 Uhr – 18 Uhr



Maria, Josef & Co. suchen Verstärkung

Für ein mögliches Krippenspiel in der Christvesper in St. Stephani am Heiligabend um 16 Uhr suchen wir Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 14 Jahren, die Lust haben, mitzuspielen. Ob mit großer oder kleiner Rolle: Wir freuen uns über alle, die dabei sein möchten!

Du hast Lust?

Dann melde dich bis zum 22. November 2026 im Gemeindebüro oder per E-Mail an:
stephani.gs.buero@lk-bs.de.

Zentrale Telefonnummer der Goslarer Gemeindebüros:
05321 - 35 86 90

Öffnungszeiten der St. Stephani Kirche

Montag 11-12.30 Uhr / Dienstag 15-16.30 Uhr
Mittwoch 15-16.30 Uhr / Freitag 11 - 12.30 Uhr u. 15 - 16.30 Uhr
Sonnabend 11 – 12.30 Uhr und 15 – 16.30 Uhr
Sonntag 13 -15 Uhr: Offene Kirche
Änderungen vorbehalten!

Antiquarischer Bücherverkauf zugunsten von Brot für die Welt

Öffnungszeiten der St. Annen Kapelle

Meist am Sonnabend von 11.30 bis 13 Uhr,
Glockengießerstraße 65

Unsere Bankverbindung:

Propsteiverband Braunschweiger Land
IBAN: DE04 2595 0130 0000 0185 64
BIC: NOLADE21HIK



Diakonie im Braunschweiger Land Kreisstelle Goslar

Im Gemeindehaus der Kirchengemeinde St. Stephani
Obere Kirchstr. 4 in 38640 Goslar

Informationen und Kontaktdaten finden Sie in diesen
Kirchenseiten auf den speziellen Diakonieseiten!

Wir sind für Sie ansprechbar:
www.stephani-goslar.de

Gemeindebüro

Obere Kirchstraße 4, 38640 Goslar

Gemeindesekretärin

Lina Blesse

Di und Fr 9 - 12 Uhr und Do 16 - 18 Uhr
Tel. 2 26 47, Fax 4 25 94 ... oder
stephani.gs.buero@lk-bs.de



Vorsitzende des Kirchenvorstandes Christin Wiesjahn

christin.wiesjahn@gmail.com
Tel. 685712



Stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Lutz Hellmann

Tel. 01577 1480923
lutz.hellmann@lk-bs.de



Kirchenvogt

Jens Rosum

Tel. 0151 14920734
jens.rosun@lk-bs.de



Geschäftsf. Pfarrer in der Vakanz

Ralph Beims

Tel. 2 26 47
ralph.beims@lk-bs.de



Pfarrvikarin Dr. Stephanie Martin

Tel.: 05321 - 22647
stephanie.martin@lk-bs.de



Konfirmandenunterricht:

Frank Walter-Klimainsky

frank.walter-klimainsky@lk-bs.de
Tel. 0176 273 890 69



Andrea Barthold

Mitarbeitervertretung

goslar.mav@lk-bs.de
Tel 7096113 und 0170 1111847





Nachruf für Ulrike Kulmann Verstorben im Juli 2026

Wir haben einen **Schatz** verloren, und dennoch sind wir hier heute zusammengekommen, um **Danke** zu sagen. Danke für all die Dinge und Taten, die Ulrike Kulmann über Jahrzehnte für ihre Neuwerkgemeinde getan hat.

Ich denke als Erstes an das Projekt **Offene Küche!** Eine Möglichkeit für einsame Menschen gemütlich bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen. Zusammen mit Elisabeth Weber und Giesela Hartung hat Ulli Kulmann dieses Projekt jahrelang betreut und oft auch selbstgebackenen Kuchen beige-steuert. Später hat sie sich bei unseren Klostercafés genauso engagiert eingebracht. Sie wusste, was es heißt *Kirchenverord-nete* zu sein und wie der Laden lief. Sitzungsordnung, Haushaltsplanung, Gottesdienstgestaltung... und, und, und das kannte sie aus dem FF. Der Gottesdienstablauf, die liturgischen Gesänge, das Glaubensbekenntnis und das Vater Unser waren Uli sehr wichtig. Auch auf den Altar mit Parament, Kerzen und Blumenschmuck warf sie stets

einen kritischen Blick.

Sie war eine **Neuwerkerin** durch und durch und wusste über alles Bescheid.

So war es auch kein Wunder, dass sie damals unseren Gemeindebrief „Neuwerker“ mitgestaltete und so manche Nacht mit Giesela Hartung im Büro zusammensaß, damit sie den Klebeumbruch für den Off-Set-Druck dann doch noch rechtzeitig zu Herrn Busch nach Oker in die Druckerei mitnehmen konnte. Übrigens hatte sowohl sie als auch Gieselchen immer Fahrzeuge mit speziellen *Kirchennavis*: Ihre Autos kannten entweder die Strecke Dörnten – Neuwerk oder Oker – Neuwerk zu jeder Tages- und Nachtzeit beinahe automatisch.

Eigentlich war Uli immer da. Ihr Wort hatte auch außerhalb der Gemeinde Gewicht und so mancher Propst hatte sich an ihr schon die Zähne ausge-bissen. Sie wusste genau, was sie wollte und was sie *nicht* wollte. Sie hatte auch immer einen Blick für den Gemeindehaushalt und Fehlbuchungen fielen ihr sofort auf.

In ihrer Funktion als Kirchenvorstandsvorsitzende hatte sie diverse Aufgaben inner- und außerhalb der Gemeinde wahrzunehmen. Bei den Konfirmationen war ihr die „Ansprache an die Konfirmierten“ immer ein besonderes Anliegen. Sie wollte den jungen Menschen etwas fürs Leben mitgeben.

Außerhalb war sie für die Neuwerkgemeinde viele Jahre Mitglied in der Verbandsversammlung und im Verbandsvorstand des Kirchenverbandes Goslar. Auch hier hatte ihr Wort Gewicht.



Es war ihr sehr wichtig, dass wir in der Neuwerkkirche sonntags Gottesdienst feiern konnten. Sie war gut vernetzt, und wenn einmal eine Predigerin oder ein Prediger fehlte, hatte sie ihre Telefonliste der Emeriti in und um Goslar. Wenn dann bei einem Pfarrer i.R. einmal das Telefon klingelte und sich Frau Kulmann von der Neuwerkgemeinde meldete, zückte dieser vielleicht erst zusammen, zückte dann aber auch gern seinen Terminkalender, um einen passenden Sonntag im Monat zu finden.

Aber auch die Kirchenmusik lag ihr sehr am Herzen. Überhaupt liebte sie die vielfältigsten Kulturveranstaltungen in der Neuwerkkirche. Bei unseren „Romanischen Stunden“ war sie immer die Erste, die in der Pause beim Weinausschank half und beim ChurchWalk bei der Bändchenkontrolle und beim Catering.

Uli war der Knotenpunkt in der Gemeinde!

Wenn sie auch in den letzten Jahren keine KV-Sitzungen mehr besuchen musste, so waren ihr die Dienstbesprechungen mit und ohne Geburtstagsfrühstück immer sehr wichtig. Beinahe bis zum Schluss leitete sie den Frauenkreis der Gemeinde, war Mitglied bei den Klosterfrauen und in der Gruppe „Wein, Weib und Gespräch.“

*„Wir haben einen **Schatz** verloren!“
Danke, liebe Uli, dass wir einen Teil deines Lebensweges mit dir gehen durften!“*

Stefan Roblick
(Gemeindekurator i.R.)



Sie ist da: die neue Wortwerkerin 2026 – Elisabeth Pape – ein neues Kapitel für das Novum Opus!

Die Berliner Autorin als 5. Wortwerkerin der Stiftung Kloster Neuwerk Maria in Horto wurde am 16. August im feierlichen Rahmen in unserer Neuwerkkirche begrüßt. Eingerahmt von der geistlichen Einbettung von Pfarrerin Karin Liebl, dem Madrigalkreis und dem Percussion-ensemble der Kreis-Musikschule Goslar war es ein besonderer Abend für die zahlreichen Goslarer Bürger und Bürgerinnen und geladenen Gäste.

Was ist nun von der neuen Wortwerkerin zu erwarten? Der Laudator Robin Detje erinnerte in seiner Rede an seine ersten Begegnungen mit ihr: „Da war etwas -Texte, die etwas wollten, die irgendwo hin wollten...und ein Mensch, der sehr hart arbeitet.“



Die Autorin hat sich vorgenommen sich während ihrer Zeit hier besonders der Lyrik zu widmen und neue kreative Projekte ins Leben zu rufen. Nun wird sie bis zum 15. Dezember in Goslar sein, schreiben, wirken und die



Stadt entdecken. Eine Berliner in Goslar – freuen wir uns auf sie - wir werden an uns und unserer Stadt bestimmt ganz neue Blickwinkel entdecken.

Sabine Rieckhoff

Romanischer Garten des Kloster Neuwerk wieder geöffnet

Nach umfangreicher Umgestaltung ist der Romanische Garten des Kloster Neuwerk wieder öffentlich zugänglich.

Alle Beete wurden erneuert, und die Pflanzen nach den Richtlinien der mittelalterlichen Gartengestaltung - Klöster St. Gallen u. Reichenau, Karl d. Große, Heilpflanzen nach H. v. Bingen u. christl. Symbolpflanzen – angeordnet. Zwischen den Beeten wurde Rasen gesät, und besonders ansprechend ist ein Brunnen, der sich im Zentrum des Gartens befindet und um den herum Sitzbänke zu Kontemplation und Entspannung einladen. Die Bänke schließen gleichzeitig die Stirnseite der Hochbeete ab.

Der aus dem alten Garten erhaltene Maulbeerbaum sorgt für Schatten. Geplant ist weiterhin eine terrassenartige Erweiterung des Gartens zur Neuwerkkirche hin, und vielleicht dürfen wir uns irgendwann auch wieder über eine Pergola freuen, die die Atmosphäre eines alten Kreuzgartens - zusammen

mit dem Brunnen im Zentrum noch intensiver erlebbar macht. Schreibtischstühle sollen für WortwerkerInnen und BesucherInnen Orte des Lesens und Arbeitens in Ruhe ermöglichen. Am 2. Juli 2026 wurde die Skulptur „Denk-mal Starke Frau“ aus dem Jahr 2008 zusammen mit der Künstlerin Eike Geertz in der südwestlichen Ecke des Gartens wieder neu eingeweiht.

Öffnungszeiten des Gartens sind von 1. April bis 15. Oktober von 8 – 22 Uhr.

Gudrun Bornöft

*Blick auf den
Romanischen Garten Neuwerk
von Süden aus mit
zentralem Brunnen.
Im Vordergrund eine Königskerze.*



Lutherschmaus im Remter

Nach dem **Reformationstag**,
am Sonntag, 1.11.26, um 12.00 Uhr,
laden wir Sie herzlich zum diesjährigen
Lutherschmaus ins Kloster Neuwerk
ein.

Wie immer
wird es
Grünkohl,
Kartoffeln
und Bregen-
wurst sowie
einen leckeren
Nach-
tisch geben.



*Melden Sie
sich bitte
verbindlich
bis zum 23.10.26 im Gemeindebüro an
und hinterlegen dort € 15.*

Wir freuen uns auf das gemeinsame
Treffen mit Ihnen!

Das Team der Neuwerkgemeinde

Besinnungsweg in der Neuwerkkirche

Freitag, 16.10., 19.00 Uhr

Diese Veranstaltung hat schon mehr-
mals große Resonanz hervorgerufen. So
laden wir auch in diesem Jahr im Rah-
men des spirituellen Herbstes der Har-
zer Klöster zum Besinnungsweg in die
Neuwerkkirche, Goslar ein.

Am Abend empfängt uns hier eine be-
sondere Atmosphäre mit einer ein-
drucksvollen Kerzeninstallation. Sie
führt von ganz allein zur Ruhe und Be-
sinnung.

Das Mittelschiff der Kirche symbolisiert,
wie bei allen mittelalterlichen Kirchen,
den Lebensweg: Er beginnt mit dem
Segen und führt zwischen Licht und
Schatten, Gut und Böse unter dem
Kreuz hindurch in den Himmel. Im Chor-
raum blicken sie aus dem Himmel herab

auf uns, die Apostel und Propheten, die
Märtyrer und alle, die vor uns geggan-
gen sind.

Diesem Weg wollen wir nachspüren
und ihn verbinden mit unserer eigenen
Lebensgeschichte. Auch da gab es Licht
und Schatten. Kurze Impulse und einfache
Wiederholgesänge begleiten den
Weg bei Kerzenschein.
Jeder ist willkommen. Am Ausgang
wird eine Spende erbeten.

Ausgearbeitet und durchgeführt wird
der Weg von Pfr. i.R. Claudia und Axel
Lundbeck.

Durchführen wird den Weg Pfarrer i.R.
Thomas Exner.

„Flotte Socke“ lädt wieder zum Basar ein

Die „Flotten Socken“ von Neuwerk wa-
ren und sind wieder sehr fleißig. Immer
am 2. und 4. Montag im Monat kann
man sie ab 14 Uhr antreffen in der Klos-
terküche, da wird gehäkelt, gestrickt,
geknüpft und gebastelt.

Dabei entstehen neben den allseits be-
gehrten Socken auch Schals und Müt-
zen, Kinderkleidung, Decken und Kissen,
Topflappen, Schlüsselanhänger, Ge-
schenkboxen, Glückwunschkarten und
anderes.

All diese Werke kann man bewundern
und natürlich kaufen.

Die erste Möglichkeit dazu
bietet sich bei unserem Ba-
sar am Sonntag, 29.11., von
10 bis 16 Uhr im großen
Remter des Klosters Neu-
werk.

Neben den Handarbeiten,
die hier für den guten Zweck
verkauft werden, erwarten
Sie auch wieder Kaffee und
Kuchen sowie eine kräftige
Suppe in den gemütlichen
Räumen.



**Wir freuen uns auf viele Besucher und Besucherinnen im Kloster Neuwerk
am Sonntag, den 29.11., und öffnen um 11 Uhr die Türen für Sie!**

Bitte schon vormerken:

Adventsfeier in der Neuwerkgemeinde

Auch dieses Jahr wird es zum Advent eine Feier für unsere älteren Gemeindeglieder geben.

Donnerstag, den 3. Dezember, 15 Uhr!

Eine telefonische Anmeldung unter 22839 bis zum 28. November wäre für uns sehr hilfreich!

Wir freuen uns auf Sie!



Kunsthandwerk im Kloster Neuwerk

Der Kreativkreis der Neuwerkgemeinde lädt ein zu seinem

Kreativmarkt am 15. und 16. November, ab 11 Uhr!

So bunt wie die fleißige, kreative Gruppe, so vielfältig sind auch die in liebevoller Handarbeit gefertigten Exponate.

Da gibt es Holz- und Papierarbeiten, Genähtes, Gestricktes, Seidenmalerei, Schmuck und vieles mehr.

Erfreuen Sie sich selbst oder einen geliebten Menschen mit diesen außergewöhnlichen, handgefertigten Produkten. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Der Erlös wird der Neuwerkgemeinde gespendet.



P.S.: Wir suchen Nachwuchs!

Bei Interesse bitte Kontakt zu Regina Fiedler aufnehmen:
Tel. 05321 - 23439.

Für Sie ansprechbar in Neuwerk

Pfarrerin Karin Liebl

Tel. 22 9 22 Fax 30 27 87
karin.liebl@lk-bs.de



Gabriele Radeck-Jördens

Vorsitzende des
Kirchenvorstandes
Tel. 2788
radeck-joerdens@
t-online.de



Sandra Menzel

Gemeindesekretärin

Gemeindebüro

Rosentorstraße 27
Tel. 22 839

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Mo., Mi., Do. und Fr.: 10 - 12 Uhr
neuwerk.buero@lk-bs.de



Susanne Gebel

Küsterin
Tel: 0170 3888997



Gemeinsames Päckchen packen für den Weihnachtsmarkt

Am **Samstag, den 07.11.2026**, treffen wir uns um **15:00 Uhr** im **kleinen Remter**, um in geselliger Runde wieder die beliebten Überraschungspäckchen vorzubereiten. Bei duftendem Kaffee, leckeren Plätzchen und netten Gesprächen wollen wir gemeinsam einpacken.

Jede helfende Hand ist uns herzlich willkommen!

Bringt bitte eine eigene Schere mit. Wir freuen uns auf euch!
Ansprechpartner: Barbara Kummer und Beate Bergener



Ev.-luth. Kirchengemeinde Neuwerk

Rosentorstraße 27, 38640 Goslar,

Telefon: 05321-22839, Fax: 05321-319295, www.neuwerkkirche-goslar.de

Mail: neuwerk.buero@lk-bs.de

Möchten Sie für den Erhalt unserer Kirche oder für ein anderes Projekt unserer Gemeinde spenden?

Propsteiverband Braunschweigerland,

Sparkasse Goslar Hildesheim Peine, **IBAN:** DE04 2595 0130 0000 0185 64 **BIC:** NOLADE21HIK

Verwendungszweck „Kirchengemeinde Neuwerk“ nicht vergessen!

**Zentrale Telefonnummer der Goslarer
Gemeindebüros: 05321 - 35 86 90**

Öffnungszeiten der Neuwerk-Kirche

In der kalten Jahreszeit ist die Kirche nicht mehr regelmäßig geöffnet. Bitte die aktuellen Hinweistafeln und Aufsteller beachten!

Freitag, 18.00 Uhr Andacht zum Wochenschluss



Reformationstag 2026
Kirche St. Georg Jürgenohl
17.00 Uhr

Reformation - „Zeitenwende“

Wir wollen einen Bogen spannen zwischen der **Reformation** im 16. Jahrhundert -dargestellt am Beispiel zweier Frauen aus dieser Zeit- und der Gegenwart, wo wir aktuell Umbrüche erleben und von einer „**Zeitenwende**“ sprechen.

Vielleicht kann die Jahreslosung für 2026 helfen, mit den Veränderungen zu leben.

Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu!“
Offenbarung 21,5

Sie sind herzlich eingeladen zu sehen, zu hören, Informationen mitzunehmen und mitzusingen. Bei einem Imbiss mit Begegnung und Gedankenaustausch lassen wir den Abend ausklingen.

Die Projekt(chor)gruppe St. Georg

Adventsmusik 2026

Zum Chorprojekt „Adventsmusik 2026“ lädt die Kantorei der Kirchengemeinde St. Georg interessierte Chorsängerinnen und Chorsänger aus der Region ein. Ab dem kommenden Donnerstag, jeweils in der Zeit von 19.30 Uhr bis 21 Uhr, werden kleinere und ein größeres Werk verschiedener Komponisten aus mehreren Jahrhunderten in den Proben erarbeitet. Die Stücke sollen dann am dritten Advent, Sonntag, 13. Dezember, in der Adventsmusik in der St. Georgkirche in Jürgenohl erklingen, Beginn ist dann um 18 Uhr.

Geplant sind Chorstücke wie das „Tollite hostias“ vom französischen Spätromantiker Camille Saint-Saëns aus dessen Weihnachtssoratorium. Auch Werke vom heutigen Komponisten Carsten Gerlitz wie „Alle Jahre wieder“ und das realistisch klingende „Kling Glöckchen, kling“ stehen auf dem Kantoreiprogramm. Dazu gesellen sich jeweils ein Werk für Männerchor und eines für Frauenensemble.

Hauptstück des Chorprojekts ist, so plant Chorleiter Kantor h.c. Carsten Jelinski, das gut sechs Minuten währende „Credo“ aus der Feder des Zeitgenossen von Saint-Saëns, dem belgischen Organisten und Komponisten Jacques-Nicolas Lemmens.

Die Kantorei St. Georg besteht zur Zeit aus fast 40 Choristen, sie bietet eine musikalische und menschliche Gemeinschaft, die neue Projektsängerinnen und -sänger herzlich einbindet.

Interessierte Sängerinnen und Sänger sollten chorische Vorerfahrungen und einfach Spaß am Singen mitbringen. Fragen zum Projekt beantwortet der Chorleiter der Kantorei unter der E-Mail-Adresse „cantorcarsten@freenet.de“.

Wir suchen Kinder für das

Krippenspiel

in St. Georg

im Familiengottesdienst an
Heiligabend um 16 Uhr



Probentermine immer mittwochs
von 16.30–17.30 Uhr
in der ev. Kirche St. Georg
Jürgenohl

Termine: 18.11., 02.12., 09.12., 16.12., 23.12.

Anmeldung & Infos: Diakonin Carina Dohmeier
(0151 56005506 / carina.dohmeier@lk-bs.de)

Sabine Falke stellt sich vor

Die neue Pfarrerin von St. Georg und St. Kilian, Hahndorf

„Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber der Herr allein lenkt seinen Schritt.“ (Sprüche 16,9) Dieser Vers aus der Bibel könnte als Überschrift für mein Leben stehen. Oft hatte ich einen Plan A, nach dem ich meinen Alltag ausgerichtet habe mit Höhen und Tiefen, wie das eben so im Leben ist. Und dann kam unversehens eine Wende, Plan A funktioniert nicht mehr, und ich wurde „gelenkt“, einen neuen Plan B zu finden, der dann Plan A wird. Nach 16-jähriger Tätigkeit als Schulpfarrerin an der BBS-Bassgeige Goslar/Seesen habe ich mich auf die Pfarrstelle St. Georg und St. Kilian beworben. Seit wenigen Wochen betreue ich diese Pfarrstellen und die Arbeit bereitet mir viel Freude und macht mir sehr viel Spaß. Viele Dinge sind mir noch aus vergangenen Zeiten vertraut, in einige muss ich mich wieder einarbeiten und manches ist ganz neu für mich. Ich komme gebürtig aus Helmstedt, habe dort mein Abitur gemacht, und dann in Münster und später in Göttingen Theologie studiert. Mein Vikariat habe ich in Vechelde absolviert, eine große Gemeinde mit vielen Gruppen und Veranstaltungen. Viele Ideen habe ich aus dieser Zeit mitgenommen in die Gemeinden, in denen ich als Pfarrerin gearbeitet habe: Drei Jahre in Weddel und zehn Jahre in Borum am Harz mit Jerze und Ortshausen. Währenddessen

habe ich noch die Zusatzqualifikation als Schulpfarrerin erhalten und ab 2005 stundenweise neben dem Pfarramt in der Schule gearbeitet. Zwischendurch habe ich auch geheiratet und drei Kinder bekommen, mit denen ich aufgrund einer Ehetrennung 2010 nach Hahndorf gezogen bin. Und eben wegen der Kinder habe ich ausschließlich im Schuldienst gearbeitet. Eine Arbeit, die mir auch sehr viel Spaß gemacht hat, weil ich in vielen unterschiedlichen Ausbildungsbereichen Religion unterrichtet habe, junge Menschen, die ihren Weg ins Leben noch suchen. Während der letzten 16 Jahre habe ich immer wieder Taufen, Trauungen, Beerdigungen und Gottesdienste gestaltet und ehrenamtlich in der Gemeinde St. Kilian mitgeholfen. Ich bin 62 Jahre alt und habe entsprechend vielseitig Erfahrungen gesammelt, ein Pfarramt jetzt wieder zu leiten. Das tue ich nicht allein, weil hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter an meiner Seite sind, mit denen ich gemeinsam die Interessen der Gemeinde koordine. Dafür bin ich sehr dankbar. Vieles, was sich bewährt hat, wird in den Gemeinden so bleiben, manches erfordert vielleicht auch eine Veränderung, und neue Idee zur Gestaltung einer lebendigen Gemeinde werden hinzukommen, nach und nach.



Wenn ich nicht arbeite, stricke ich, meistens Socken, lese und nähe oder buddle in meinem Garten. Im Sommer gehe ich regelmäßig meine 1500m schwimmen und fahre an die Ostsee, immer an die gleiche Stelle, die mir sehr vertraut ist und weil mein Bruder dort ganz in der Nähe wohnt. Ansonsten habe ich noch einen kleinen 15-jährigen Hund, der meine Aufmerksamkeit einfordert. Für mich ist in der Regel „das Glas halb voll“ und ich gehe im Vertrauen auf Gott meine Wege und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit in den Gemeinden und mit meinen Pfarrkolleginnen und Pfarrkollegen in der Stadt Goslar.

Einführung von Pfarrerin Sabine Falke am 22. August

Am Samstag, den 22. August 2026, wurde Pfarrerin Sabine Falke in der Kirche der Gemeinde St. Kilian in Hahndorf in einem Gottesdienst in ihr Amt eingeführt. Propst Jens Höfel übernahm diese Aufgabe gemeinsam mit Pfarrerin Karin Liebl, Pfarrer Ralph Beims, Pfarrer Dirk Glufke und dem katholischen Pfarrer Thomas Mogge. Viele Gemeindemitglieder aus St. Georg und St. Kilian waren gekommen, um dem feierlichen Gottesdienst, der musikalisch von der Gitarrengruppe Oker/Hahndorf und dem Gitarristen Marvin Huwald begleitet wurde, beizuwohnen. Die jeweiligen Kirchenvorstände begrüßten ihre neue Pfarrerin mit liebevollen und einladenden Worten. Im Anschluss wurde noch gemeinsam gefeiert auf der Wiese vor dem Gemeindehaus bei Kaffee und Kuchen und herzhaften Fleischbrötchen.





Die Butterhanne

historisches Wirtshaus & Café
direkt an der Marktkirche

Gut essen und trinken in gemütlicher Atmosphäre
auf der Café-Terrasse an der Marktkirche.

Lassen Sie sich auch auf Ihrer Firmen- oder Familienfeier von uns verwöhnen.
Marktkirchhof 3 – 38640 Goslar – Tel. (05321) 22 88 6 – Fax (05321) 45 23 2
info@butterhanne.de ~ www.butterhanne.de

Fachgeschäft für mechanische Sicherheitstechnik

- Sicherheitsbeschläge
- Schlösser
- Zylinder
- Schließanlagen
- Beschlagstudio
- Türöffnungen
- Tresore
- Briefkästen
- Anfertigung von Schlüsseln
- Beratung
- Verkauf
- Montage

Das Eisenwaren-Fachgeschäft in der Altstadt

Eisenwaren • Werkzeuge • Öfen • Herde • Werkzeugverleih

Marktstraße 21, 38640 Goslar

Telefon: 05321 / 34 03-0 Notruf Schlüsseldienst: 0171 / 6813315



Inhaber: Klaus Eisoldt

**Armut
redet
mit!**

Zille Förderverein e.V.
Gemeinsame Sache machen



Armut hat (k)eine Lobby.
Der Förderverein unterstützt
benachteiligte Menschen.
Dafür brauchen wir auch
Sie und Ihre Spende.

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

IBAN: DE 6625 9501 3000 9615 5312

BIC: NOLADE 21 HIK

Förderverein Zille e.V.

Geschäftsstelle:

Mauerstr. 34 Goslar

05321 / 319898-27

Email: info@foerderverein-zille.de

www.foerderverein-zille.de



Inhaber: Peter Brandt
Dachdeckermeister

Jakobstraße 17
38640 Goslar

Tel.: 0 53 21 / 2 25 91

Fax: 0 53 21 / 2 25 73



*Wir machen das für Sie,
schnell & sauber!*

GOSLARSCHER  **HÖFE**

Haushaltsauflösung & Entrümpelung

- Auflösung Ihres Haushaltes oder des Haushaltes eines Angehörigen
- Entrümpelung Ihres Kellers, Ihrer Garage, Ihres Schuppens

**Tel.: 05321 -
34 50 163**

Ordnungsgemäße Entsorgung, besenreine Übergabe, unverbindliche und kostenlose Besichtigung

Goslarsche Höfe - Integrationsbetrieb - gGmbH, Okerstr. 32, 38640 Goslar, Tel. 05321 / 34 50-163
kaufhaus@goslarsche-hoefe.de, www.goslarsche-hoefe.de

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 09:00-18:00 Uhr, Samstag 09:00-14:00 Uhr





Sommerkonzert der Kantorei St. Georg

Am Sonntag, dem 14. Juni 2026 um 18.00 Uhr, gab die Kantorei von St. Georg ihr alljährliches Sommerkonzert. Werke wie von Ole Gjeilo und verschiedene Halleluja verzückten die Konzertbesucher. Unter der Leitung von Carsten Jellinski und der Klavierbegleitung von Stephanie Strauß war dieses Konzert ein sommerliches Highlight.

Geburtstagskaffee

Am 25. Juni 2026 traf sich der Geburtstagskaffee mit Querflötenmusik von Hans-Joachim Kaufholz. 33 Geburtstagskinder konnten begrüßt werden und verbrachten einen schönen Nachmittag.



Wir sind für Sie in St. Georg da
www.st-georg-goslar.de

**Zentrale Nummer für die Goslarer
Gemeindebüros: 05321/358690
(Mo-Fr 9-12 und Di-Do 16-18)**

Gemeindebüro

Danziger Str. 32, 38642 GS

Gemeindesekretärin

Wiebke Müller-Stronks

Di, Do 9 – 12 Uhr

Mi 15 – 18 Uhr

Tel. 8 15 40 Fax: 38 81 08

georg.gs.buero@lk-bs.de



Pfarrerin Sabine Falke

Tel über Büro St. Georg

sabine.falke@lk-bs.de



Diakonin Carina Dohmeier

Tel. 0151 56005506

carina.dohmeier@lk-bs.de



Vorsitzende

des Kirchenvorstandes

Tanja Schlack

Tel. 81540 (über das Büro)

tanja.schlack@lk-bs.de



Küsterin Manuela Holowka

Erreichbar über das Gemeindebüro



Ev. Kita St. Georg

Elbinger Weg 14,

38642 Goslar

Leiter: Sebastian Niemeyer

Tel. 8 11 94

georg.gs.kita@lk-bs.de



KliK – Kleine im Kommen

Carolyn Weiss

Tel.: 05321 393618

und 0160 3364743

klik@dd-goslar.de



Kreise und Gruppen der Gemeinde finden Sie auf den Seiten 15-17

Kirchenvorstandssitzung, jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr

Wer unsere Gemeinde oder spezielle Projekte unterstützen mag, kann dies auf folgendes Konto tun:

Kirchenverband Goslar /

IBAN: DE04 259 501 300 000 018564 / Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

Verwendungszweck: RT406 + Zweck oder St. Georg Goslar + Zweck



Pop trifft auf Tradition
Chormusik zwischen Bekanntem und Neuem
- Warmsingem, Üben, praktische Tipps -
Singen mit neuer Begeisterung
*
Chorprobe für Geübte und Ungeübte
zusammen mit dem Johannes-Chor
und dem Popkantor der Landeskirche Karsten Russ
*
im Kirchenzentrum St. Johannes
Wolfgang-Borchert-Weg 10
Goslar / Ohlhof
*
Mittwoch, 7. Oktober 2026, 18 - 20 Uhr



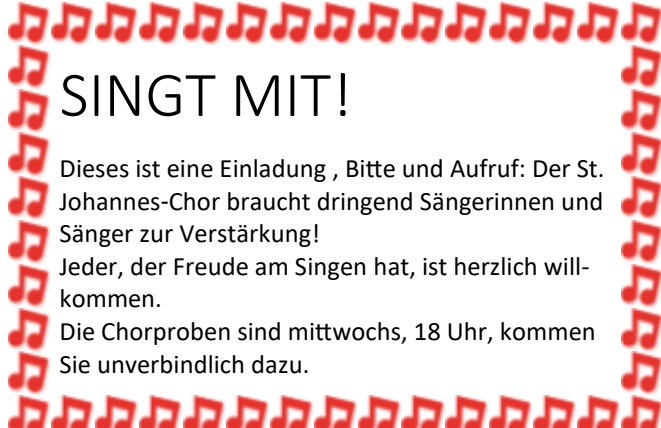
DREYER
INNENAUSBAU

www.3er-innenausbau.de

Lutz Dreyer
Tischlermeister
staatl. gepr.
Form- und Raumgestalter

Inneneinrichtungen
Objektplanungen
Einzelmöbel
Ladenbau
Treppen
Küchen
Fenster
Türen

Bulkenstr. 8
38640 Goslar
Tel. 05321 23347
Fax 05321 25929



SINGT MIT!

Dieses ist eine Einladung , Bitte und Aufruf: Der St. Johannes-Chor braucht dringend Sängerinnen und Sänger zur Verstärkung!
Jeder, der Freude am Singen hat, ist herzlich willkommen.
Die Chorproben sind mittwochs, 18 Uhr, kommen Sie unverbindlich dazu.



Katterbach Immobilien



Immobilienvermittlung mit
Kompetenz & Vertrauen

0178 683 78 29

katterbachimmobilien.com

Wir haben Konfirmation gefeiert!

Im September war wieder Zeit für Konfirmationen.
Am 12. September in St. Peter haben wir Nick Hoberg, Finn Meuser, Theo Mrozek und Arthur Wittwer eingesegnet.
Und am 13. September in St. Johannes wurden Benjamin Molke, Greta Helene Hinz, Marla Vorwerkg und Lieven Hesse konfirmiert.
Allen Segen für unsere Jugendlichen—und ein großes Dankeschön an alle, die zum Gelingen der Konfirmationen beigetragen haben.



Kreise und Gruppen der Gemeinden
finden Sie auf den Seiten 15-17

Kontoverbindung der Kirchengemeinden

Propsteiverband Braunschweiger Land,
Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine
IBAN: DE04 2595 0130 0000 0185 64, BIC: NOLADE21HIK
Verwendungszweck St. Johannes oder
Verwendungszweck Frankenberg, Bezirk Sudmerberg

Ihre Ansprechpartner

Pfarrer Ulrich Müller-Pontow
ulrich.mueller-pontow@lk-bs.de
05321/22566



Konfirmandenunterricht:
Frank Walter-Klimainsky
frank.walter-klimainsky@lk-bs.de
0176 273 890 69



Zentrale Nummer für die Goslarer Gemeindebüros:
05321/358690 (Mo-Fr 9-12 und Di-Do 16-18)

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:
Gemeindesekretärin Kirsten Bittner

St. Johannes Ohlhof
Do 16-18 Uhr, 05321/24330
johannes.gs.buero@lk-bs.de /
Wolfgang-Borchert-Weg 10, 38642 GS

Kirchenvorstandsvorsitzende
St. Johannes
Ulrike Schulze
05321-1600



Küsterin St. Johannes
Katja Carl
Erreichbar über das Gemeindebüro



Küsterin St. Peter
Andrea Barthold
Erreichbar über das Gemeindebüro



Kindertagesstätte St. Peter
Kiefernbrink 37, 38640 Goslar
Leitung: Kerstin Ebeling
sudmerberg.kita@lk-bs.de
05321 / 23893



Pfarrerin Karin Liebl
Theologische Ansprechpartnerin
der Kita St. Peter
Tel. 22 9 22 Fax 30 27 87
karin.liebl@lk-bs.de



Unterstützung des Hilfsprojekts von Misereor



Kenia: Mädchen auf der Straße Neue Perspektiven für die Ärmsten Copyright der Fotos: Soterias/Misereor

In der Hauptstadt von Nairobi leben viele Mädchen unter schwierigen Bedingungen in Armut auf der Straße - ohne Schutz, Perspektive oder Zugang zu Bildung. Sie kommen aus prekären familiären Lebensverhältnissen und erleben auf der Straße noch mehr Gewalt und Ausbeutung.



Das Rescue Dada Centre (RDC) bietet den Mädchen auf der Straße seit über 30 Jahren einen sicheren Ort. Hier erhalten sie Struktur, psychosoziale, medizinische und schulische Unterstützung sowie eine neue Perspektive. Auch ihre Familien werden eingebunden und unterstützt, so dass die Mädchen im besten Fall in ihre Familien zurückkehren können. Anstatt in Einkaufszentren und auf Müllhalden nach Essen, Wertstoffen oder Geld zu suchen, werden die Mädchen mit Erfolg wieder eingeschult, in ihren Siedlungen unterstützt und die Eltern erhalten Hilfe zur Selbsthilfe.



Im RDC können die Kinder gemeinsam lernen, Sport treiben oder sich erholen, dadurch entwickeln sie Vertrauen Gemeinschaft und Stabilität. Sie werden im Zentrumsalltag individuell gefördert und in ihren Fähigkeiten gestärkt. In einem zentrumseigenen Gemüsegarten gestalten die Kinder aktiv mit und lernen, wie gesunde Lebensmittel angebaut werden und warum eine ausgewogene Ernährung wichtig ist. Frisch zubereitete Mahlzeiten bieten ihnen regelmäßiges Essen.

Im RDC holen die Kinder, die zuvor keinen Zugang zu Bildung hatten, verpassten Lernstoff auf und werden auf eine Reintegration in die Schule vorbereitet. Mit Hilfe des Zentrums können auch Ausbildungen gemacht werden, um den eigenen Lebensunterhalt selbst zu verdienen und die Zukunft eigenständig zu gestalten.



Dieses Projekt unterstützt der **Ökumenische Arbeitskreis Weihnachtsmarkt in Goslar**. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, dass die Kinder ihr unsicheres Leben auf den Müllhalden hinter sich lassen, wieder in ihre Familien integriert werden und durch Bildung eine Chance auf ein lebenswertes Leben erlangen.

Vielen Dank für Ihre Spende unter Spendenkonto: Diakonie im Braunschweiger Land IBAN DE09 5206 0410 0000 6252 99 unter Angabe des Projektnamens „Kenia: Mädchen auf der Straße Neue Perspektiven für die Ärmsten“

Neues aus dem Gemeindehof 8

Eine offene Tür, ein blühendes Beet und ein schattiges Plätzchen.

Seit dem Einzug in den Gemeindehof 8 hat sich einiges getan! Die Türen sind offen, die Büros besetzt und der Außenbereich lädt zum Verweilen ein. Die Kreisstelle der Diakonie, die FreiwilligenAgentur Goslar und das Büro des Kirchengemeindeverbandes sind wie folgt erreichbar:



FreiwilligenAgentur

Mo 10:00-16:00 Uhr
Di 10:00-16:00 Uhr
Mi 10:00-14:00 Uhr
Do 10:00-16:00 Uhr
Fr 10:00-13:00 Uhr



Kirchengemeindeverband

Mi 09:00-12:00 Uhr



Kreisstelle Goslar

Mo 09:00-13:00 Uhr
Di 09:00-13:00 Uhr
Mi 09:00-13:00 Uhr
Do 09:00-16:00 Uhr
Fr 09:00-13:00 Uhr

Kreisstelle Goslar

Telefon: 05321 393610

E-Mail: diakonie.goslar@diakonie-braunschweig.de

Beauftragte für Diakonie: Stefanie Sandau



Gemeindehof 8

Stefanie Sandau
Beauftragte für Diakonie
Leitung der Kreisstelle
Tel. 05321 393610
diakonie.goslar@diakonie-braunschweig.de



Xandra Sienknecht
Verwaltung
Tel. 05321 393610
diakonie.goslar@diakonie-braunschweig.de



Angelina Sophie Wiechmann
Auszubildende im Bereich Verwaltung
Tel. 05321 393610
diakonie.goslar@diakonie-braunschweig.de



FreiwilligenAgentur Goslar
Kinder- und Jugendprojekt Come in
Levke Ermert, Projektkoordination
Tel. 05321 394256
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. 10:00 – 16:00 Uhr
Mi. 10:00 – 14:00 Uhr
Fr. 10:00 – 13:00 Uhr



KlIK - Kleine im Kommen
Carolyn Weiss, Projektkoordination
Tel. 05321 393618 und 0160 3364743
Mo. u. Di. von 9:30 – 11:00 Uhr
im Gemeindehaus in St. Georg
Danziger Straße 32



Hallo Baby - Willkommen in Goslar
Carolyn Weiss, Projektkoordination
Tel. 05321 393610 und 0160 3364743
Sprechzeiten:
Mo. u. Di. 11:00 – 13:00 Uhr
Mi. u. Do. 09:00 – 13:00 Uhr

Zeit für Begegnungen
Mo. – Do. 10.00 – 13.00 Uhr



Öffnungszeiten der Verwaltung der Kreisstelle

Mo., Di., Mi, Fr. 09:00 – 13:00 Uhr
Do. 09:00 – 16:00 Uhr

Spendenkonto der Diakonie im Braunschweiger Land gGmbH:
Evangelische Bank eG IBAN DE09 5206 0410 0000 6252

St. Stephani, Obere Kirchstr. 4

Anette Krahnert
Verwaltung
Tel. 05321 393610
diakonie.goslar@diakonie-braunschweig.de



Schuldner- und Insolvenzberatung
Tel. 05321 393610
schuldnerberatung.goslar@diakonie-braunschweig.de
Telefonsprechzeiten:
Mo. 14:00 – 16:00 Uhr
Di. u. Mi. 09:00 – 12:00 Uhr
Do. off. Sprechzeit: 14:00 – 16:00 Uhr

Marc Brink
Schuldnerberater



Eric Grützun
Schuldnerberater



Sandra Heuer
Schuldnerberaterin



Sozialberatung
Michaela Svea Gössel
Tel. 05321 393616
Sprechzeiten:
Mo. – Do. 09:00 – 12:00 Uhr
Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
Tel. 05321 393616
Sprechzeiten:
Mo. – Do. 09:00 – 12:00 Uhr



Migrationsberatung
Aleksandra Dinse
Tel. 05321 393620
Sprechzeiten:
Mo. – Do. ist das Büro besetzt
Gespräche nach Vereinbarung



BuNa - Bunter Nachmittag
Tel. 0151 11711784
Angebot: Mi. 15:30 Uhr

Fünf Hühner zu Besuch – Tiergestützte Pädagogik und gelebte Inklusion

Vom 24. August bis zum 2. Oktober 2026 erwartet unsere Einrichtung ganz besonderer Besuch: Fünf Hühner aus Neuerkerode werden für einige Wochen bei uns einziehen und unseren Alltag bereichern.

Das sogenannte **Hühnerbandenprojekt** verbindet tiergestützte Pädagogik mit den Gedanken der **Inklusion und Teilhabe**. Die Hühner stammen aus Neuerkerode, einem inklusiven Dorf, in dem überwiegend Menschen mit Behinderungen leben und arbeiten. Dort kümmern sich Bewohnerinnen und Bewohner um die Tiere und übernehmen vielfältige Aufgaben rund um die Hühnerhaltung – von der Versorgung der Tiere bis hin zur Gestaltung und zum Bau ihres Stalls. Während ihres Aufenthalts bei uns werden die Kinder selbst **aktiv Verantwortung** für die Hühner übernehmen. Sie achten gemeinsam darauf, dass die Tiere ausreichend Futter und frisches Wasser haben, helfen bei der

Kontrolle und Pflege des Hühnerbereichs, beobachten das Verhalten der Tiere und dürfen natürlich auch die gelegten Eier sammeln. Dabei lernen die Kinder, dass Tiere eigene Bedürfnisse haben und auf eine zuverlässige und verantwortungsvolle Versorgung angewiesen sind.

Gerade hierin liegt ein besonderer Wert der **tiergestützten Pädagogik**. Die Begegnung mit den Hühnern ermöglicht unmittelbare und ganzheitliche Lernerfahrungen. Die Kinder können beobachten, Fragen stellen, Zusammenhänge entdecken und durch eigenes Handeln lernen. Gleichzeitig werden **Verantwortungsbewusstsein, Empathie und Rücksichtnahme** gefördert. Die Kinder lernen, die Bedürfnisse eines anderen Lebewesens wahrzunehmen und ihr eigenes Verhalten darauf abzustimmen.

Auch die sozialen Fähigkeiten werden gestärkt: Viele Aufgaben können nur gemeinsam bewältigt werden. Die Kinder

sprechen sich ab, übernehmen unterschiedliche Aufgaben und erleben, dass jeder und jede mit den eigenen Fähigkeiten zum Gelingen beitragen kann. Dies schafft Erfolgserlebnisse und stärkt **Selbstvertrauen, Gemeinschaftsgefühl und die Erfahrung von Selbstwirksamkeit**.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt für uns auch auf der **religionspädagogischen Perspektive**. Die Begegnung mit den Hühnern lädt dazu ein, die Welt als Gottes Schöpfung zu entdecken und über unseren verantwortungsvollen Umgang mit ihr nachzudenken. Tiere sind

nicht einfach nur Teil unserer Umwelt – sie sind Geschöpfe, die eigene Bedürfnisse haben und auf unseren Schutz und unsere Fürsorge angewiesen sind. Die Kinder können auf ganz unmittelbare Weise erfahren, was es bedeutet, **Verantwortung für Gottes Schöpfung zu übernehmen**. Indem sie die Hühner versorgen, aufmerksam beobachten und achtsam mit ihnen umgehen, wird diese Verantwortung im Alltag konkret und erfahrbar. Fragen wie „*Was braucht ein Tier, damit es ihm gut geht?*“, „*Wie gehen wir respektvoll miteinander und mit anderen Lebewesen um?*“ oder „*Welche Verantwortung haben wir für unsere Welt?*“ können gemeinsam aufgegriffen werden.

Auch der Gedanke der **Inklusion und Teilhabe** lässt sich aus christlicher Sicht besonders gut mit dem Projekt verbinden: Jeder Mensch ist einzigartig und wertvoll – unabhängig von seinen Fähigkeiten oder Einschränkungen. Jeder Mensch kann etwas beitragen und Teil einer Gemeinschaft sein. In diesem Sinne möchten wir Kindern erfahrbar machen, dass Gemeinschaft dann besonders stark ist, wenn **Vielfalt selbstverständlich** dazugehört und jeder Mensch mit seinen individuellen Möglichkeiten willkommen ist.

So verbindet das Hühnerbandenprojekt auf besondere Weise **tiergestützte Pädagogik, soziale Verantwortung, Inklusion, Teilhabe und die Verantwortung für Gottes Schöpfung**. Begleitend zum Hühnerbesuch werden wir verschiedene pädagogische und religionspädagogische Angebote und Erlebnisse rund um die Themen **Tiere, Natur, Schöpfung, Verantwortung, Gemeinschaft und Vielfalt** gestalten.



Hoch hinaus: Unser neues Klettergerüst wurde feierlich eingeweiht

Kinder brauchen Räume, in denen sie wachsen, entdecken, mutig sein und Gemeinschaft erleben können. Einen solchen neuen Ort gibt es nun auf dem Außengelände der Kindertagesstätte St. Peter in Sudmerberg.

Mit großer Freude wurde unser neues Klettergerüst feierlich eingeweiht.

Zu diesem besonderen Anlass durften wir Andreas Dlugos, Pfarrerin Liebl sowie Pascal Bothe begrüßen. Besonders freuen wir uns darüber, dass Ratsherr Dr. Pascal Bothe die Patenschaft für das neue Klettergerüst übernimmt. Weiterhin hatte Pascal Bothe für die Kinder ein Geschenk dabei.

Zur Einweihung gab es ein neues Taxidreirad geschenkt. Vielen Dank dafür.

Für die Kinder bedeutet das neue Spielgerät weit mehr als nur zusätzlicher Spaß auf dem Außengelände. Beim Klettern, Balancieren und gemeinsamen Spielen können sie ihre Fähigkeiten erproben, Selbstvertrauen entwickeln, eigene Grenzen kennenlernen und sich gegenseitig unterstützen. Gleichzeitig entstehen beim gemeinsamen Spielen Begegnungen. Die Kinder helfen einander, nehmen Rücksicht, warten aufeinander und freuen sich gemeinsam über kleine und große Erfolge.

Damit steht das Klettergerüst auch für vieles, was uns in unserer täglichen pädagogischen und christlichen Arbeit wichtig ist: Gemeinschaft erleben, Vertrauen entwickeln, füreinander da sein und mit Freude wachsen.

Natürlich waren es schließlich die Kinder selbst, die dem neuen Spielgerät seine eigentliche Bestimmung gaben. Voller Begeisterung wurde geklettert, entdeckt und ausprobiert. Die strahlenden Gesichter zeigten schnell, dass das neue Kletter-



gerüst seinen Platz in St. Peter gefunden hat.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die die Anschaffung und Umsetzung ermöglicht und begleitet haben.

Möge unser neues Klettergerüst ein Ort sein, an dem noch viele kleine und große Abenteuer erlebt werden und an dem unsere Kinder jeden Tag ein Stück über sich hinauswachsen dürfen.

„Du sollst ein Segen sein!“ Abschlussgottesdienst der Kitakinder

Für ca. 25 Schulanfänger- und Hortkinder aus der Kita St. Georg stand der Gottesdienst am 26.06. ganz im Zeichen des Abschiedes und des Neubeginns. Dankbar ging der Blick zurück auf die vergangene Zeit und dem, was gemeinsam erlebt wurde. Gespannt verfolgten die Kinder und ihre Familien der Geschichte von Abraham unterm Sternenzelt, der sich im Vertrauen auf Gott auf den Weg macht in ein neues Land und reichen Segen erfährt. So dürfen die Kinder gestärkt mit Gottes Segen ihren weiteren Weg gehen und mutig Neues wagen. Nach dem Gottesdienst in der St. Georg Kirche war neben vielen Leckereien noch Zeit für Begegnung.

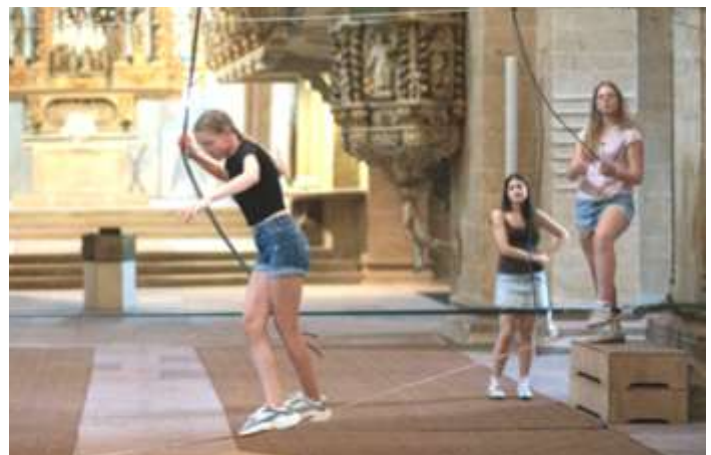


Sommerfest bringt Jugendliche zusammen

Der Einladung zum Sommerfest auf der Frankenberger Kirchwiese waren mehr Jugendliche als erwartet gefolgt. Ex-konfis der letzten drei Jahrgänge, sowie einige des aktuellen Konfirmandenjahrganges waren bei dem bunten Fest mit vielen Aktionen auf der Wiese und in der Kirche dabei. Höhepunkte waren sicherlich die Silent-Disco, der Niedrigseilgarten in der Kirche, das Volleyballspiel und die Abschlussandacht im Jur-

tenzelt bei Kerzenschein. Das Zusammentreffen verschiedener Jahrgänge bot Raum für neue Begegnungen, gemeinsame Erinnerungen und das Wiedersehen mit alten Bekannten. Dabei wurde deutlich, wie wertvoll solche gemeinsamen Erlebnisse für Jugendliche sind. Wir - das JungeTeam, die Evangelische Jugend und die Mobile Jugendkirche laden alle jetzigen und ehemaligen

Konfirmandinnen und Konfirmanden im KGV Goslar zu unserem nächsten Event ein. Am Sonntag, den 04. Oktober möchten wir mit euch einen „Worship“ Gottesdienst feiern. In diesem musikalischen Gottesdienst spielt die Band „Rückenwind“. Es gibt also viel Musik und Songs zum Mitsingen und Mitgrooven. Beginn ist um 16:00 Uhr in der Kirche St. Peter im Ortsteil Sudmerberg.





„Wild Sea, Deep Faith“

Begeisternde Jugendfreizeit Dänemark vom 04.-18.07.

„Wild Sea, Deep Faith“ – unter diesem Motto machten sich in diesem Sommer 46 Menschen, darunter 30 Jugendliche im Alter von 12-15 Jahren, auf den Weg nach Bjaergeborg bei Hvide Sande in Dänemark. Zwei Wochen lang hieß es: Meer, Gemeinschaft, Abenteuer und jede Menge Spaß!

Direkt an der dänischen Küste konnten wir die gemeinsame Zeit in vollen Zügen genießen. Am Strand und in der Stadt gab es zahlreiche Aktionen und Angebote. Ob Karaoke, Silent Disco, Werwolf im echten Leben oder selbstgedrehte Filme – Langeweile kam garantiert nicht auf. Abends wurde am Lagerfeuer gesungen, gemeinsam gegessen und gekocht, gespielt und gelacht. Auch kreative Angebote boten

die Möglichkeit, sich auszuprobieren und neue Talente zu entdecken.

Für Action sorgten unsere Geländespiele: Bei „Capture the Flag“ wurde um jede Flagge gekämpft, beim Jugger ging es sportlich und taktisch zur Sache und beim großen Volleyballturnier wurde Teamgeist unter Beweis gestellt.

Doch unser Motto „Wild Sea, Deep Faith“ beschrieb mehr als nur unsere Tage am Meer. Zwischen Wellen, Wind und wilden Aktionen gab es immer wieder Momente, in denen wir zur Ruhe kamen, über unseren Glauben nachdachten und Gemeinschaft mit Gott und miteinander erleben konnten.

Neben all den Programmpunkten war es vor allem die Gemeinschaft, die diese zwei Wochen besonders gemacht hat.



Gemeinsam neue Dinge erleben, füreinander da sein, lachen, singen und glauben – so wurden die zwei Wochen am Meer zu einer ganz besonderen Reise, an die wir uns noch lange erinnern werden. Wir freuen uns, wenn die Freizeit in 2028 wieder stattfinden kann!

Jona & Kjell für das Team



Das KFS 2026—ein kurzer Rückblick

Wie jedes Jahr war das KFS vollgepackt mit so vielen Ereignissen und Erlebnissen. Es gab kreative Arbeit in den Projektgruppen, viele schöne Wanderungen – mit einer Übernachtung auf der Lenkjöchl-Hütte – intensive Gottesdienste in den Jurten, Taufen an der Ahr – und noch so viel mehr. Bei allen Anstrengungen, die natürlich auch zu diesen drei Wochen gehören, ist die Gruppe immer mehr zusammengewachsen und hat den Bruggerhof mit Leben und einer guten Atmosphäre gefüllt. Das Team war super engagiert und wertvoll – und unser Küchenteam Niklas und Barbara hat uns wirklich das KFS gerettet und bereichert.

Wir sind sehr dankbar, für die Zeit, die wir miteinander geteilt haben – und nehmen aus Südtirol viele wertvolle Erinnerungen mit.



Anschriften:

Telefon und Mail zentral für die ev.-luth. Gemeinden in Goslar

Tel. 05321 358 69 0
Mo-Fr 9-12 Uhr / Di-Do 16-18 Uhr
E-Mail: goslar.pfa@lk-bs.de

Ev.-luth. Kirchengemeindeverband Goslar

Gemeindehof 8
38640 Goslar
Tel: 05321-358 69 100
E-Mail: goslar.pfa@lk-bs.de
Bürozeiten: mittwochs 9-12 Uhr

Goslarsche Höfe

Okerstraße 32, Tel. 05321/345024

Propstei Goslar

Heike Rostock, Propsteisekretärin
Kaiserbleek 4
Tel. 22 9 21
heike.rostock@lk-bs.de

Diakoniestation

Rammelsberger Str. 38
Tel. 26 500 Fax 3 47 333
goslar@diakoniestation38.de
<https://www.diakoniestation38.de>

Diakonische Beratungsdienste

Obere Schildwache 6a
Tel. 05321/34410

Tagestreff Zille

Mauerstraße 34
Tel. 31989811
info@foerderverein-zille.de

Evangelische Jugend

Diakonin Carina Dohmeier
Tel. 0151 56005506
carina.dohmeier@lk-bs.de

Mario Riecke

Propsteijugenddiakon
Tel. 05341/9052345
evj-goslar@t-online.de



Trauercafé

Wir möchten Sie nicht allein lassen!

Wenn uns der Tod einen lieben Menschen nimmt, wird unser Leben auf den Kopf gestellt. Was dann helfen kann und gut tut, sind gemeinsame Stunden und der Austausch mit anderen.

**Deswegen laden wir Sie herzlich ein zum TRAUERCAFÉ
an jedem 2. Mittwoch eines Monats um 15 Uhr,
im Amsdorphaus, Dorothea-Borchers-Str. 14,**

Wir freuen uns auf Sie!

Damit wir besser planen können,
melden Sie sich bitte einige Tage vorher an bei
Sabine auf dem Brinke-Stahl, Tel 05321/29578 (AB).





Ihre Immobilienspezialisten im Harz und Umgebung.

Eigentümern bieten wir eine kostenfreie und unverbindliche Marktpreiseinschätzung ihrer Immobilie an.
Kontaktieren Sie uns, gern beraten wir Sie persönlich.

Shop Harz | Adolph-Roemer-Straße 16 | 38678 Clausthal-Zellerfeld | T.: 05323 - 96 23 43 0 | harz@von-poll.com

Leading REAL ESTATE COMPANIES IN THE WORLD

www.von-poll.com/harz

**Den Weg der Trauer
nicht allein gehen.
Wir begleiten Sie ...**

**Eine Bestattung ist
Vertrauenssache.**

**Ein Trauerfall in Ihrem
Haus findet taktvolle
und persönliche
Betreuung durch uns.**



Lüttgau
BESTATTUNGEN

**Eigener Andachts- u. Abschiedsraum
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Erledigung der Formalitäten u. Trauerdruck
Erd-, Feuer-, Naturbestattungen
Auf allen Friedhöfen – in allen Städten**

Mitglied im Bestatterverband Niedersachsen und der deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Kornstraße 43 • Goslar • ☎ (0 53 21) 2 31 93 • www.luettgau-bestattungen.de
und Stadtteilbüro • Danziger Straße 57 a • ☎ (0 53 21) 38 92 18

*Elke
Eickhoff*

Atem-, Stimm- und Sprachtherapie

Musiktherapie Traumatherapie Klangmassage

Reinkamp 16
38640 Goslar

Tel.: 05321 / 40046
ElkeEickhoff@gmx.de

KALBE

Ihr Blumenspezialist

Feldstr. 59 - 38640 Goslar - 05321/759080

Keine Zeit vorbei zu kommen?
Dann im Onlineshop bestellen!
www.blumen-kalbe-shop.de

Floristik

Gartenpflege
und -gestaltung

Dauer-
grabpflege

Grabpflege
und -gestaltung